



EINBLICK IN DIE **RAUM** **STRATEGIE** RHEINISCHEN REVIER

Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher

Institut für Städtebau und Europäischer Urbanismus, RWTH Aachen

RHA Reicher Haase Assoziierte, Aachen/Dortmund

15.10.2026 | Forum terra:nova in Elsdorf

WIRTSCHAFTS- UND STRUKTURPROGRAMM



WSP 1.1 ZIELSYSTEM

KERNZIELE:

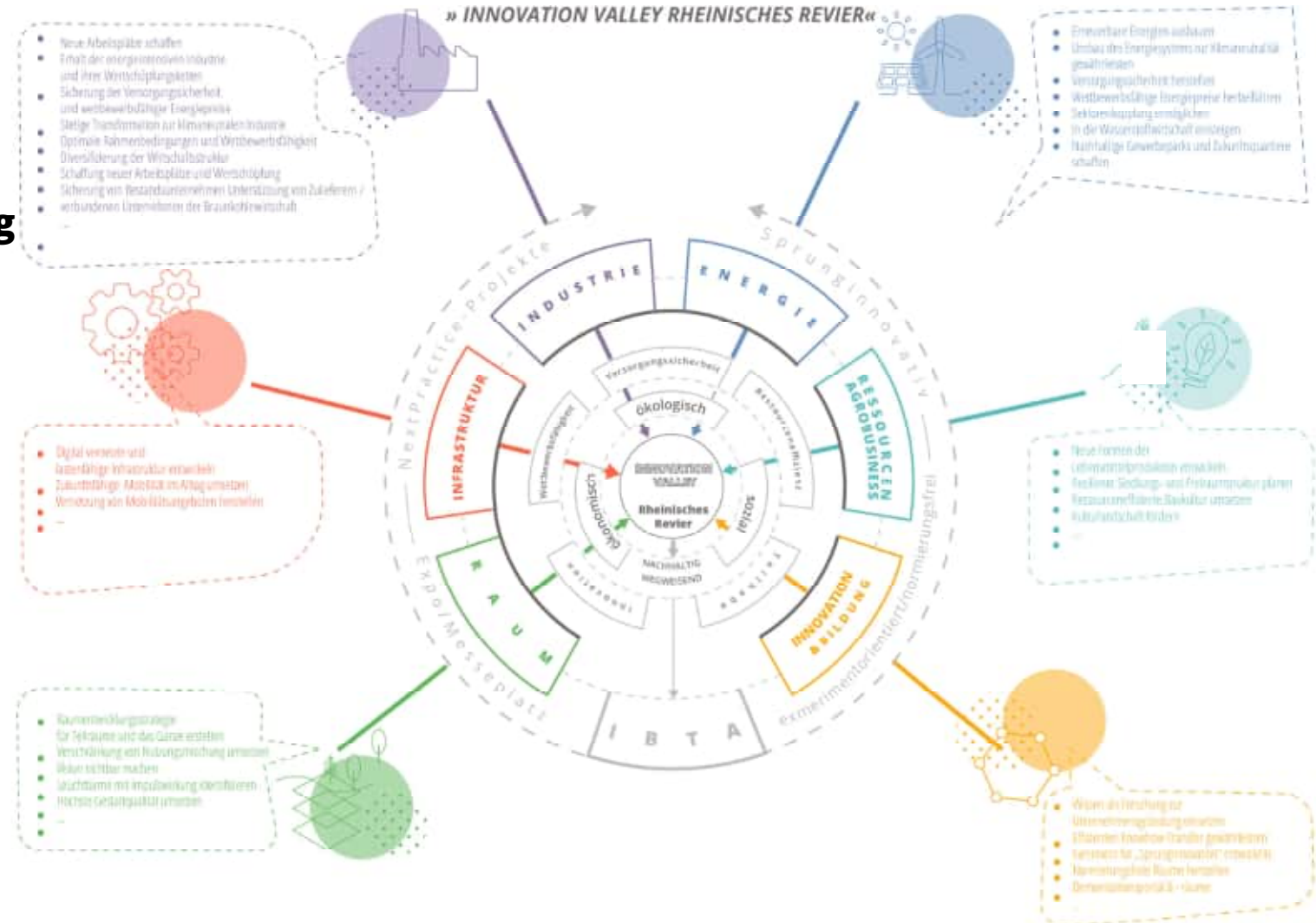
- Erhalt und das Schaffen von **Arbeits- und Ausbildungsplätzen**
- **Diversifizierung** der Wirtschaftsstruktur
- Umsetzung der deutschen **Nachhaltigkeitsstrategie**

ENTWICKLUNGSLINIEN:

- **Lebenswerte** Region
- **Leistungsstarke** Region
- **Innovative** Region
- **Klimaneutrale** Region
- **Vernetzte** Region



- **Energie**
- **Industrie**
- **Innovation und Bildung**
- **Infrastruktur und Mobilität**
- **IBTA Internationale Bau- und Technologieausstellung**
- **Ressourcen und Agrobusiness**
- **Raum**





Attraktivität und/versus Wertschöpfung

Einblick in die Raumstrategie Rheinisches Revier

1. RAUMSTRATEGIE RHEINISCHES REVIER: ANLASS UND PROZESS
2. „REALITÄTEN“ FÜR DIE RAUMENTWICKLUNG IM RHEINISCHEN REVIER
3. STATUS QUO: MASTERPLÄNE & FORMATE



RAUMSTRATEGIE RHEINISCHES REVIER ANLASS UND PROZESS



DIE RAUMSTRATEGIE...

- ist **kein** zweiter Regionalplan,
- fokussiert sich auf **regionalbedeutsame und strukturwandelrelevante Themenfelder** und Fragestellungen,
- ist ein **Diskussionsforum** für die regionalen Akteure,
- zeichnet ein **ambitioniertes Bild** für die Zukunft der Region,
- denkt **integriert** und **themenübergreifend**,
- ist **handlungs- und lösungsorientiert**,
- **kontextualisiert** die laufenden und geplanten Projekte und Vorhaben der Region
- adressiert **unterschiedliche Maßstabsebenen** von der **Gesamtregion bis auf die Projektebene**
- entwickelt **Zielbilder** für **unterschiedliche zeitliche Horizonte** (z.B. 2030, 2038, 2050+)



DER PROZESS IN PHASEN

PHASE 0 RAUMDIAGNOSE

VORARBEITEN DER REGION

STUDIEN DER REVIERKNOTEN

AKTUELLE RAHMENBEDINGUNGEN & TRENDS

FORMELLE PLANUNG

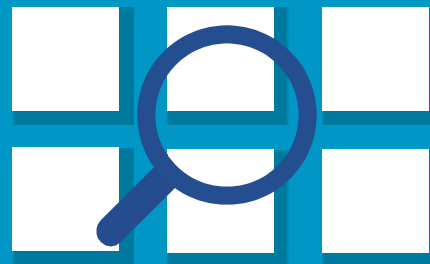


PHASE 1 RAUMBILDVARIANTEN



PHASE 2 KONKRETISIERUNG

THEMATISCHE VERTIEFUNG



RÄUMLICHE VERTIEFUNG

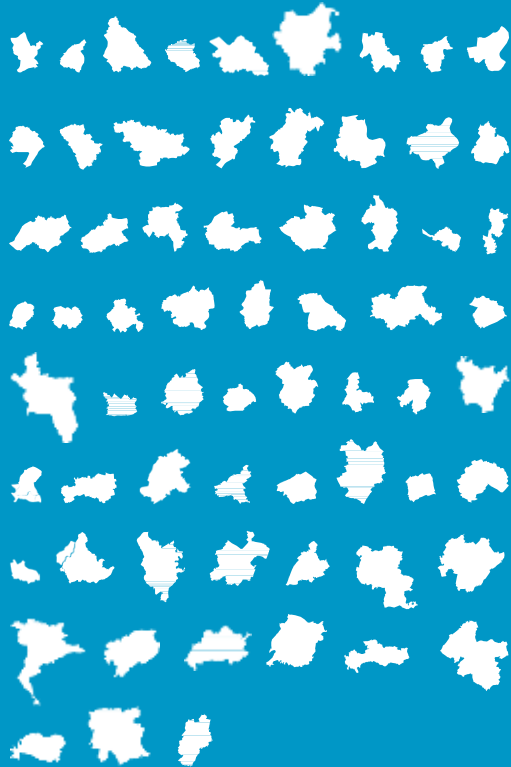
PHASE 3 ERGÄNZUNG & ZUSAMMENFÜHRUNG



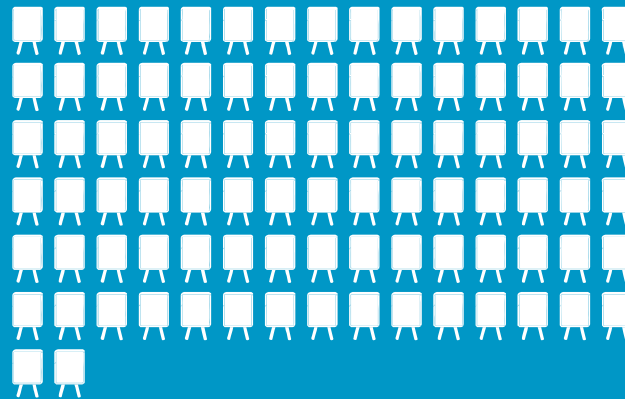


DER PROZESS IN ZAHLEN

15 Beteiligungstermine



92
Präsentationen



10 Revier Talks



44
durchgeführte Workshops



483,6 GB
Karten- und Datenmaterial



PRÄMISSEN

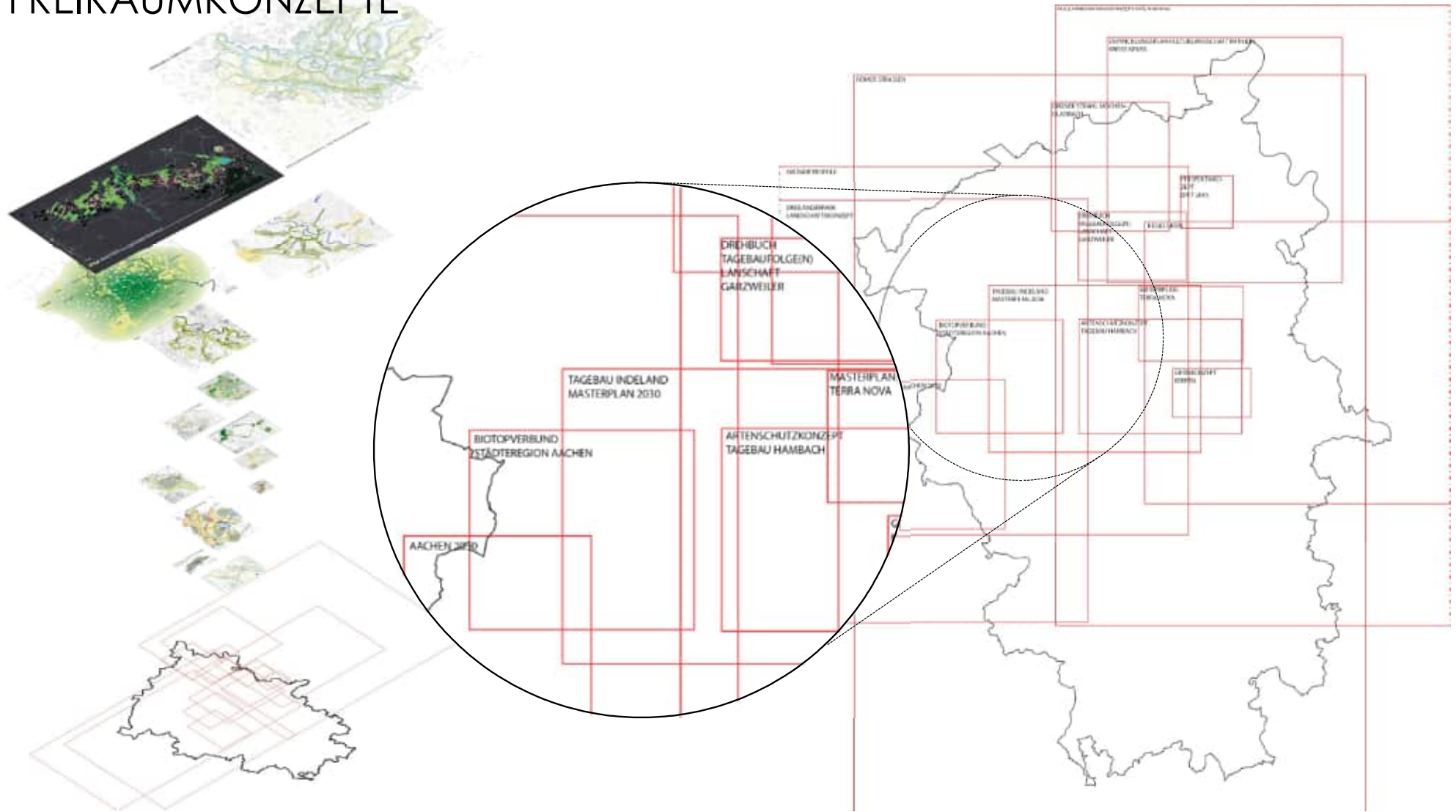
- Die Region benötigt zur erfolgreichen Bewältigung des Strukturwandels zielgerichtete und gebündelte Anstrengungen. Hierfür ist ein **überzeugender und ambitionierter Zukunftspfad** notwendig.
- Eine tragfähige Zukunftsvision erfordert eine **hohe Akzeptanz** und kann daher nur **transparent und im engen Dialog mit den Akteuren vor Ort** erarbeitet werden.
- Die hohe Entwicklungsdynamik des Strukturwandelprozesses und die Komplexität der anstehenden Herausforderungen machen eine **langfristige und kontinuierliche Begleitung** sowie einen **anpassungsfähigen und dynamischen Planungsprozess** notwendig.
- Neben **langfristigen Zielvorstellungen** werden **kurz- und mittelfristig sichtbare Zeichen des Wandels und robuste Handlungsstrategien** zur Bewältigung des Strukturwandels benötigt.

AUSWERTUNG BESTEHENDER VORARBEITEN

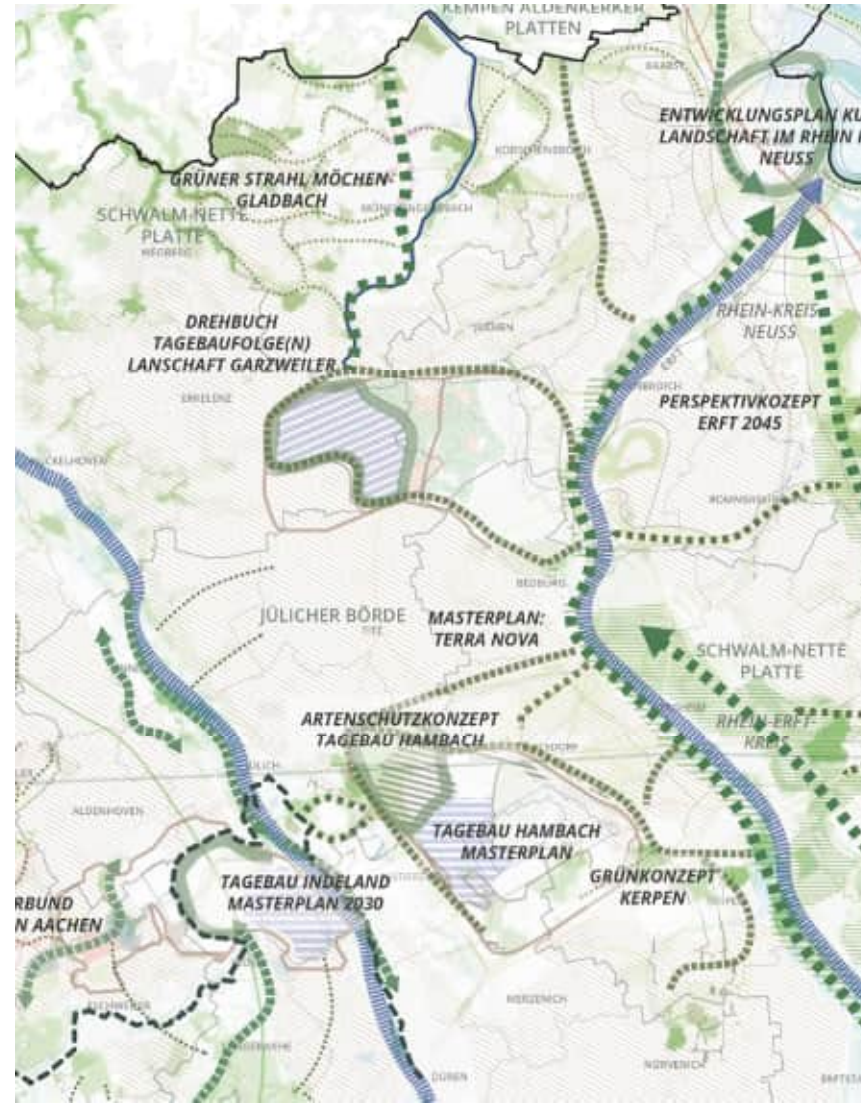
Nr.	Name	Raumbezug (Kreis/Kommunen)	Welche Kriterienbereiche werden aufgeführt?	Status
1	Regionales Freizeitsystem Rheinisches Siedack 1.0	Erft-Kreis, Kreisfreie Stadt Mönchengladbach Zusätzlich im Kreis Viersing, Titz im Kreis Düren, Jüchen im Rhein-Kreis Neuss, Kreisfreie Stadt Mönchengladbach Rommerskirchen, Bedburg, Grevenbroich, Jüchen, Bergheim, Euskirchen	-Landwirtschaft -Klima Landchaft: -Gütermarkt -Drei Landschaften	veröffentlicht am 01.03.2020
2	Drehbuch Freizeitsystem Landschaft Rheinisches Siedack (2018)	Kreisfreie Stadt Köln, Kreisfreie Stadt Bonn, Kreisfreie Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Stadt Eschweiler, Stadt Jülich, Gemeinde Aldenhoven, Gemeinde Inden, Kreis Düren	Strukturbild 2040-, Siedlung, Wirtschaft, Freiraum & Landwirtschaft, Umweltverbund, MIV & Wirtschaftswende, Polyzentrische Entwicklung, <u>Mietstadt</u> , <u>Städtebauliche Entwicklung, Freiraum und Landschaft (S. 34ff.)</u>	veröffentlicht 2018 veröffentlicht (angefragt)
3	Masterplan Gewerbe und Infrastruktur Rheinisches Siedack	Rommerskirchen, Bedburg, Grevenbroich, Jüchen, Bergheim, Euskirchen		bestellt am 20.03.2020/ fertigstellung vorauss. im Spätherbst 2020
4	Freizeitsystem Rheinisches Siedack	Kreisfreie Stadt Köln, Kreisfreie Stadt Bonn, Kreisfreie Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Stadt Eschweiler, Stadt Jülich, Gemeinde Aldenhoven, Gemeinde Inden, Kreis Düren	Strukturbild 2040-, Siedlung, Wirtschaft, Freiraum & Landwirtschaft, Umweltverbund, MIV & Wirtschaftswende, Polyzentrische Entwicklung, <u>Mietstadt</u> , <u>Städtebauliche Entwicklung, Freiraum und Landschaft (S. 34ff.)</u>	veröffentlicht 2020
5	Masterplan Indenland 2040 (2014)	Stadt Eschweiler, Stadt Jülich, Gemeinde Aldenhoven, Gemeinde Inden, Kreis Düren	<u>Wirtschaft und Arbeit, Wohnen und Leben, Infrastruktur und Mobilität, Freiraum und Landwirtschaft (S. 34ff.)</u>	veröffentlicht am 23.04.2015
6	Fachbeitrag Indenland 2.0	Stadt Düren, Gem. Inden, Kreis Düren; Gem. Niederrhein Kreis Düren; Stadt Jülich Kreis Düren		veröffentlicht 19.06.2019
7	Rahmenplan Indenland (2012)	Stadt Jülich Kreis Düren	Rahmenplan - Zwischenstudiekonzept	veröffentlicht 29.10.2012, Überarbeitung erforderlich durch RWT Änderungen der Abkürzungen
8	Strategische Konzepte Masterplan Brunnengarten Park Jülich (2018)	Stadt Jülich Kreis Düren	Masterplan	Veröffentlicht 28.02.2018
9	Stadt Indenland Netzwerk (S. 1.1.1) (2018)	Stadt Eschweiler, Stadt Jülich, Gemeinde Aldenhoven, Gemeinde Inden, Kreis Düren, Gemeinde Inden (Rheinland), Frechen, Hürtgen, Kerpen, Pulheim, Wesseling, Düren, Rommerskirchen	Herausforderungen und Chancen, Projektlanschaft (die vorerfahren Projekte in der räumlichen Übersicht)	Veröffentlicht 07.04.2017
10	Strategische Konzepte Masterplan Brunnengarten Park Jülich (2018)	Stadt Eschweiler, Stadt Jülich, Gemeinde Aldenhoven, Gemeinde Inden, Kreis Düren, Gemeinde Inden (Rheinland), Frechen, Hürtgen, Kerpen, Pulheim, Wesseling, Düren, Rommerskirchen	<u>Gebäudebestand und Freizeitsystem, Arbeits- und Lebensumfeld, Ökologische Entwicklung, Naturerlebnis, Städtebauliche Konzepte & Masterplan</u>	Veröffentlicht 30.04.2018
11	Konzept Tappein-Landschaftliche Hainbach (2018)	Stadt Eschweiler, Stadt Jülich, Gemeinde Aldenhoven, Gemeinde Inden, Kreis Düren, Gemeinde Inden (Rheinland), Frechen, Hürtgen, Kerpen, Pulheim, Wesseling, Düren, Rommerskirchen	Landschaft für die Hainbacher Tagelagerkommission (Ackerschwärmer Hainbacher See), Raumentwicklungsperspektive für Hainbach	Dokumentation der planungsworkshop – stand: Juni 2019
12	Terra Nova	Stadt Bedburg, Kreisstadt Bergheim, Stadt Euskirchen und Rhein-Erft-Kreis	Masterplan "Terra Nova"	Veröffentlicht 13.08.2009
13	Gesamtschulungsplan für den Rhein-Erft-Kreis (2018)	Stadt Bedburg, Stadt Bergheim, Stadt Erft, Stadt Euskirchen, Stadt Frechen, Stadt Hürtgen, Stadt Kerpen, Stadt Pulheim, Stadt Wesseling	Regionales Gesamtkonzept (Freizeitsystem, Arbeits- und Lebensumfeld, Ökologische Entwicklung, Naturerlebnis, Städtebauliche Konzepte & Masterplan)	Veröffentlicht März 2018
14	Fachbeitrag RWT Power AG 2018	Stadt Eschweiler, Stadt Jülich, Gemeinde Aldenhoven, Gemeinde Inden, Kreis Düren, Gemeinde Inden (Rheinland), Frechen, Hürtgen, Kerpen, Pulheim, Wesseling, Düren, Rommerskirchen	Zukunftsbild 2040 + Räumlicher Geltungsbereich	Veröffentlicht Juni 2018
15	Rheinische Strukturwandelkonzepte	Rhein-Kreis Neuss, die Städte Grevenbroich und Jüchen, die Gemeinde Rommerskirchen	Raumbezogene Projekte	Veröffentlicht 19.02.2020



BSP. FREIRAUMKONZEPTE

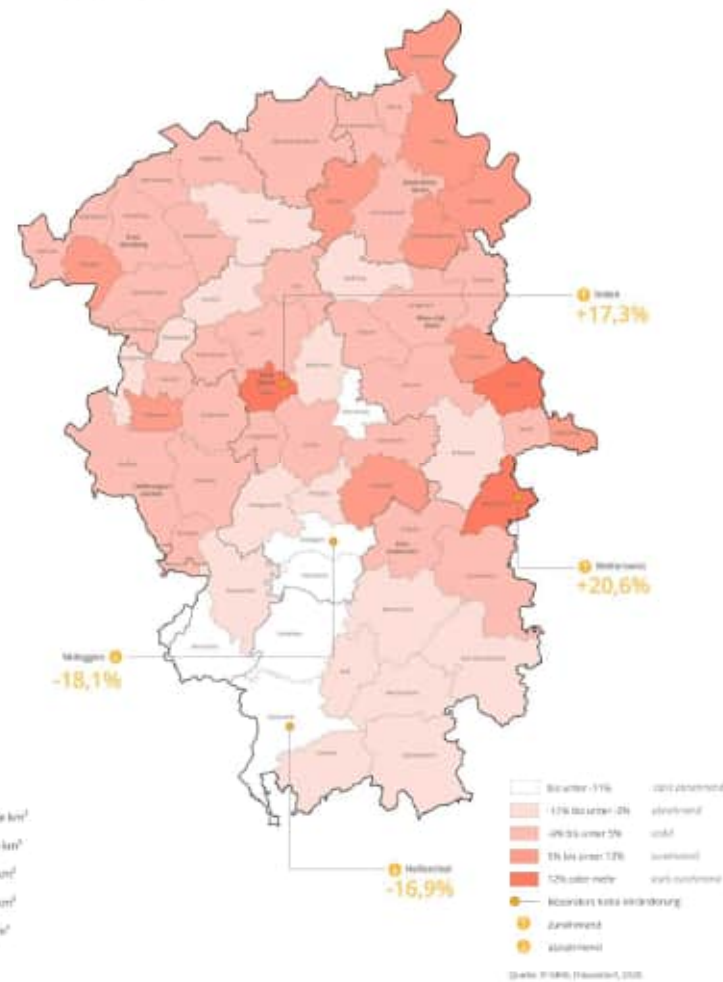
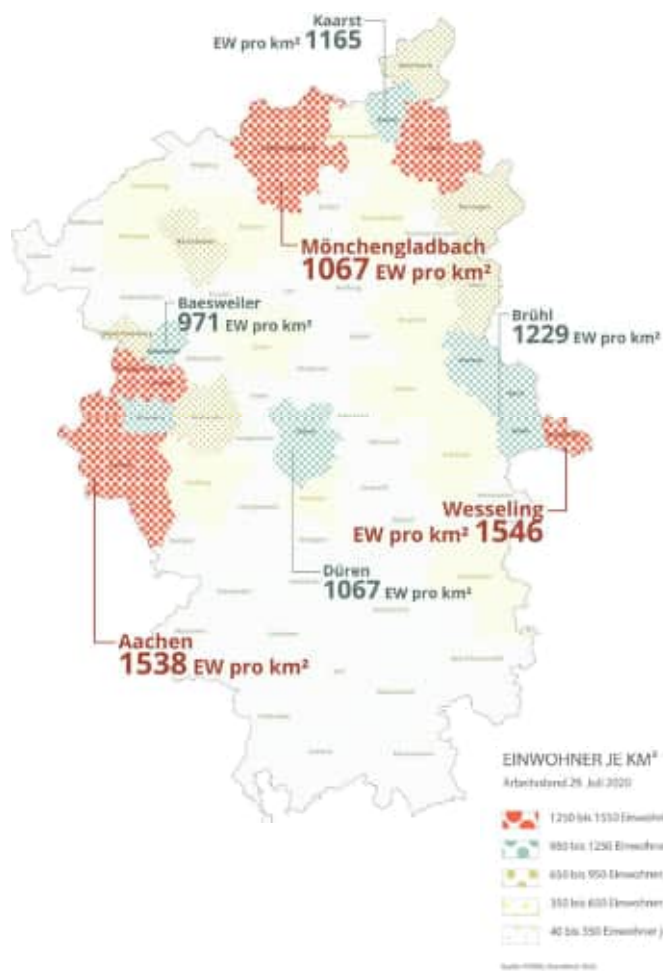


BSP. FREIRAUMKONZEPTE



- Grünverbindungen
- Grünringe
- Grünroute (Grünmetropole)
- Wald
- Schutzgebiete

STRUKTURDATEN

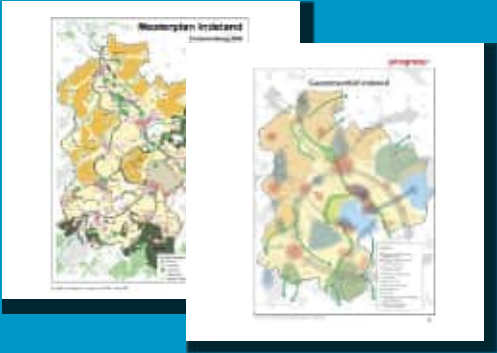


WORKSHOP TAGEBAUUMFELDER – AUG 2020

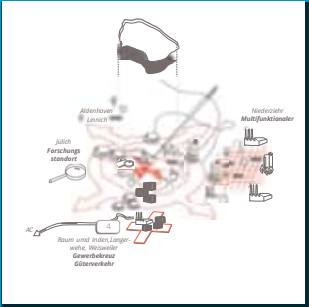


PROZESS - Masterplan /- Raumbildüberlagerung

Fachbeitrag Indeland 2.0



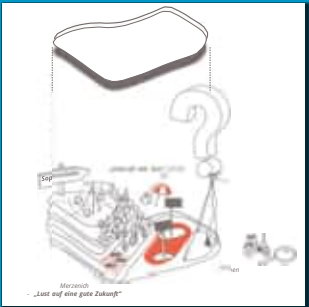
INDEN



Raumentwicklungsperspektive Hambach



HAMBACH



ÜBERLAGERUNG



Garzweiler - Region in Bewegung



GARZWEILER

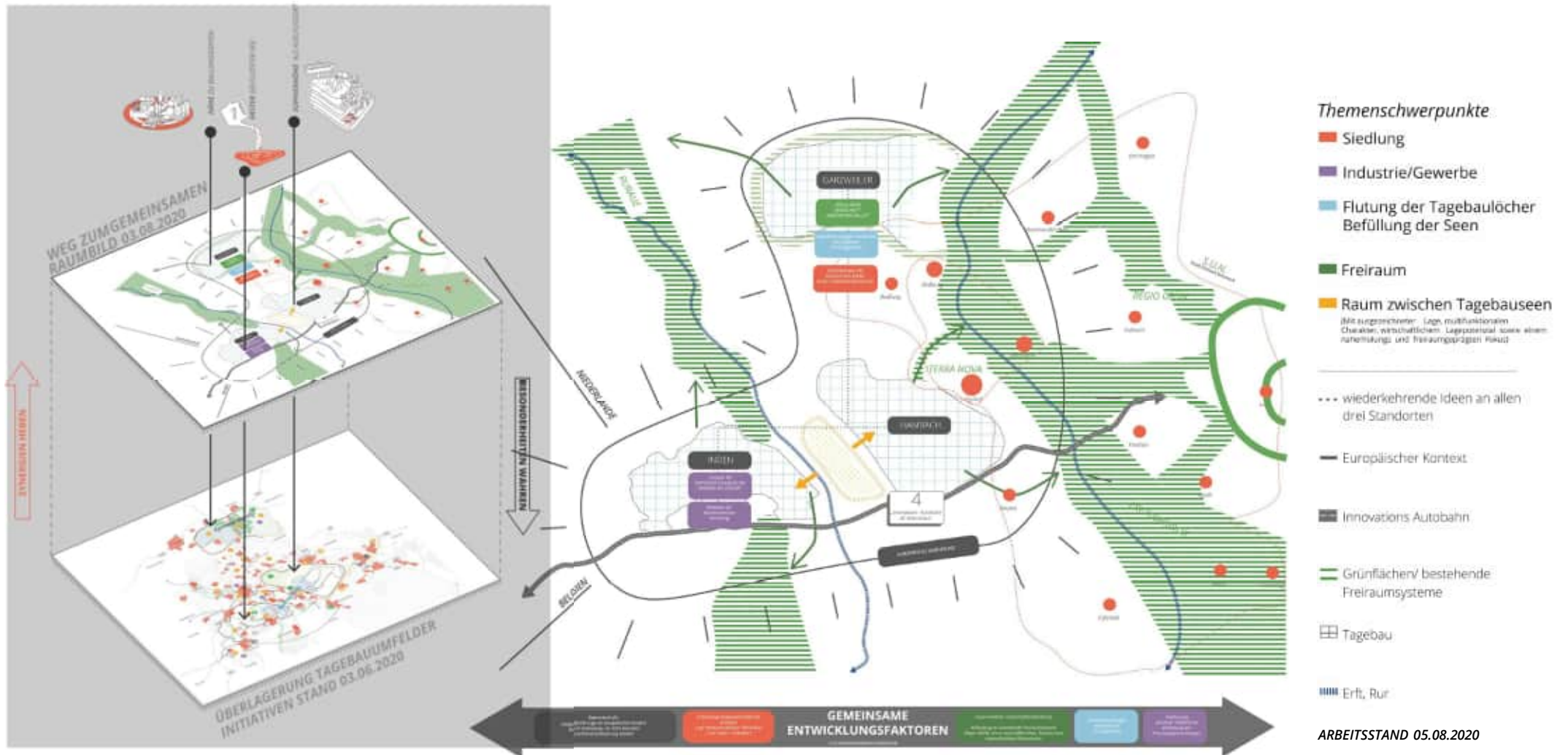


SYNTHESE GEMEINSAMKEITEN

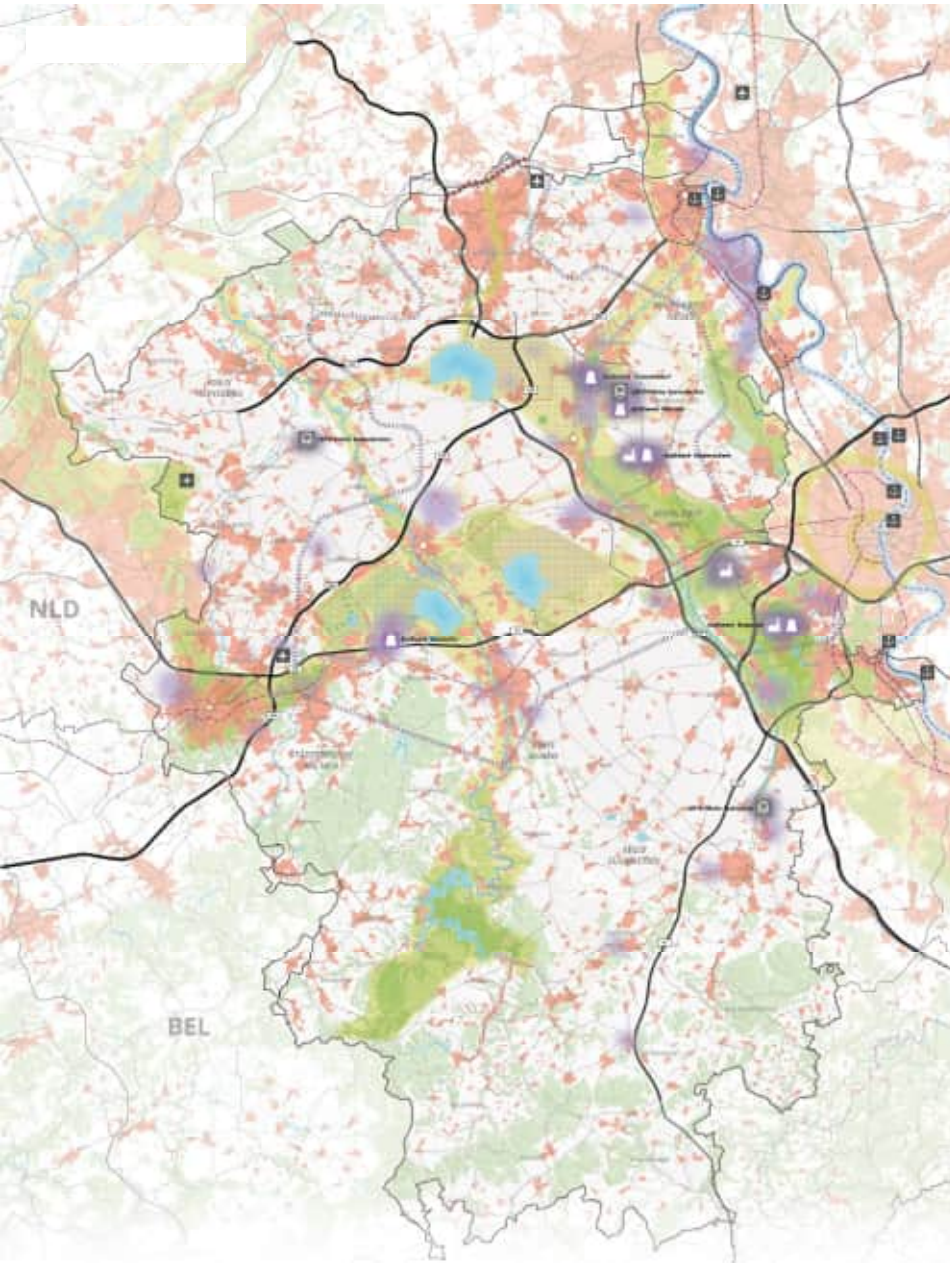
städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

ZUKUNFTS
AGENTUR
PLANUNGSSYSTEME



STRUKTURPLAN TRANSFORMATION



- Siedlungsfläche (Ortslage)
- Industrie- und Gewerbefläche
- Waldfläche
- Gewässer
- Tagebaufläche
- Gebietskulisse Rheinisches Revier
- Kreisgrenze
- Kommunalgrenze
- Autobahn
- Bundesstraße
- Landesstraßen
- Schienennetz
- Gebietskulisse Anrainerkonferenz
- Kraftwerksstandorte
- Veredelungsbetriebe / Betriebsstätten RWE
- LEP-VI Flächen
- Transformationsbereiche
- Werksbahnen /-infrastrukturen

- Überregional bedeutsame Verkehrsachsen
- Rhein-Alpin-Korridor
- Hochwertige Böden für Landwirtschaft
- Machbarkeitsstudien neue Verkehrsstrassen (SPPlus)
- Revier-S-Bahn (nicht trassiert)

Zielnetz 2038+

- Bundesverkehrswegeplan+Strukturstärkungsgesetz
Autobahnen: *Neubau/Ausbau*
- Bundesverkehrswegeplan+Strukturstärkungsgesetz
Bundesstraßen: *Neubau/Ausbau*
- Bundesverkehrswegeplan+Strukturstärkungsgesetz
Schiene: *Ausbau, Elektrifizierung, Überholungsbahnhöfe*
- Bundesverkehrswegeplan+Strukturstärkungsgesetz
Wasserstraßen: *Ausbau*

STRUKTURPLAN TRANSFORMATION

The map illustrates the structural transformation plan for the Rhenish region, covering parts of Kreis Heinsberg, Kreis Neuss, and Rhein-Erft-Kreis. Key locations and features include:

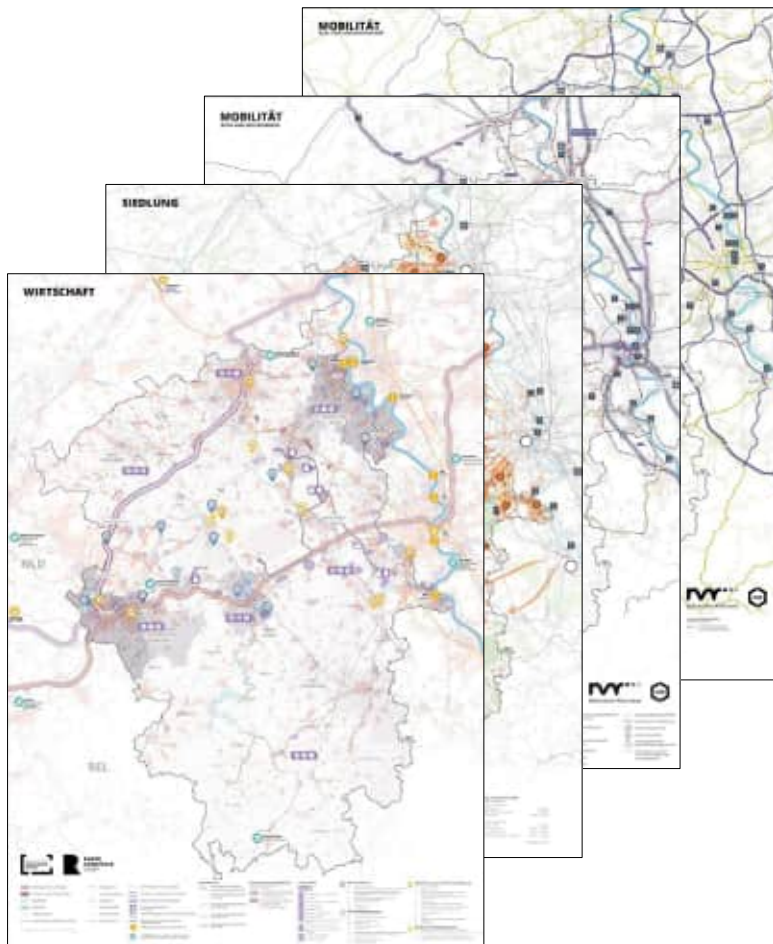
- Geographical Features:** Rivers (Rhine, Erft), lakes, and the NLD (Netherlands) border.
- Infrastructure:** Major roads (A44, A4, A1) and airports.
- Industrial and Energy Sites:**
 - Kraftwerk Frimmersdorf
 - LEPVI-Fläche Grefenbrich
 - Kraftwerk Neurath
 - Kraftwerk Niederaußem
 - Kraftwerk Knapack
 - Kraftwerk Weisweiler
 - LEPVI-Fläche Gollenkirchen
- Administrative Regions:** Kreis Heinsberg, Kreis Neuss, Rhein-Erft-Kreis.

RÄUMLICHE TRANSFORMATIONSAUFGABEN

städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

ZUKUNFTS
AGENTUR
PLANUNGSGESAMTHEIT



- Konversion **Tagebauflächen, Kraftwerksstandorte, Veredelungsbetriebe** und **Infrastrukturen**
- Stärkung und **Vernetzung der Freiraum- und Landschaftsstrukturen**
- Verbesserung der **Klimaresilienz**
- Schaffung eines leistungs- und **zukunftsfähigen Mobilitäts- und Infrastrukturnetzes**
- Steigerung der **Attraktivität des Wirtschaftsstandorts**
- Sicherung und Entwicklung attraktiver und **nachhaltiger Siedlungs- und Dorfstrukturen**
- Sicherung der **Daseinsvorsorge** im ländlich geprägten Raum
- Schaffung attraktiver und **leistungsfähiger Gewerbe- und Industriestandorte**

PLANUNGSTEAMS AM START

JUNI 2021



ZWISCHENKOLLOQUIUM

NOVEMBER 2021

städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

ZUKUNFTS
AGENTUR
PLANUNGSSYSTEME



ERGEBNISPRÄSENTATION PHASE 2 März 2022





ERGEBNISSE DER MEHRFACHBEAUFTRAGUNG

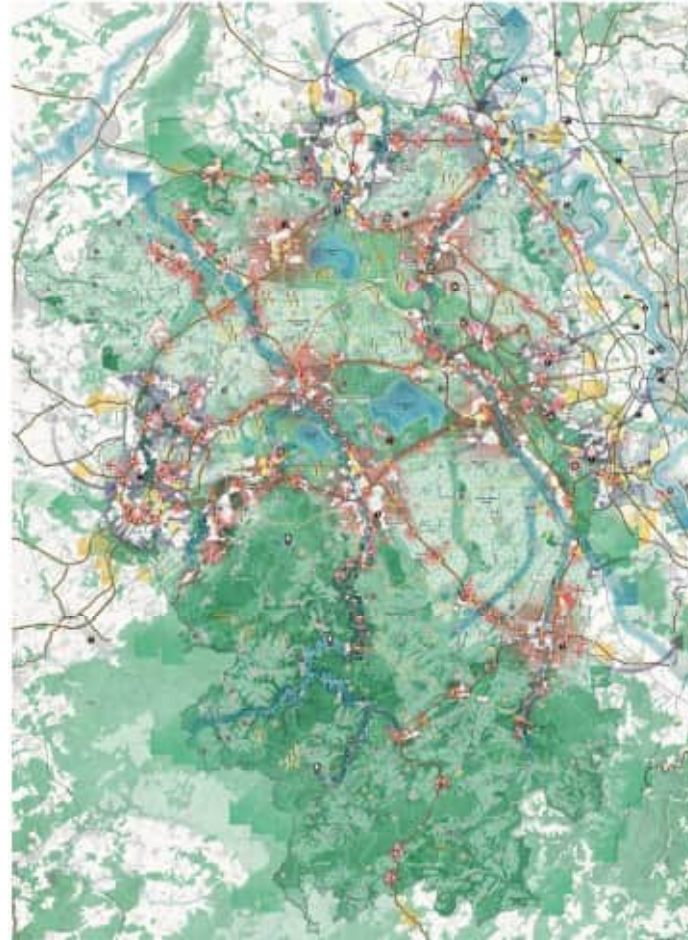
städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

ZUKUNFTS
AGENTUR
PLANUNGSSYSTEME



STRUKTURPLAN 2038 +



SEEN REVIER 2.0
STRUKTURPLAN 2050+

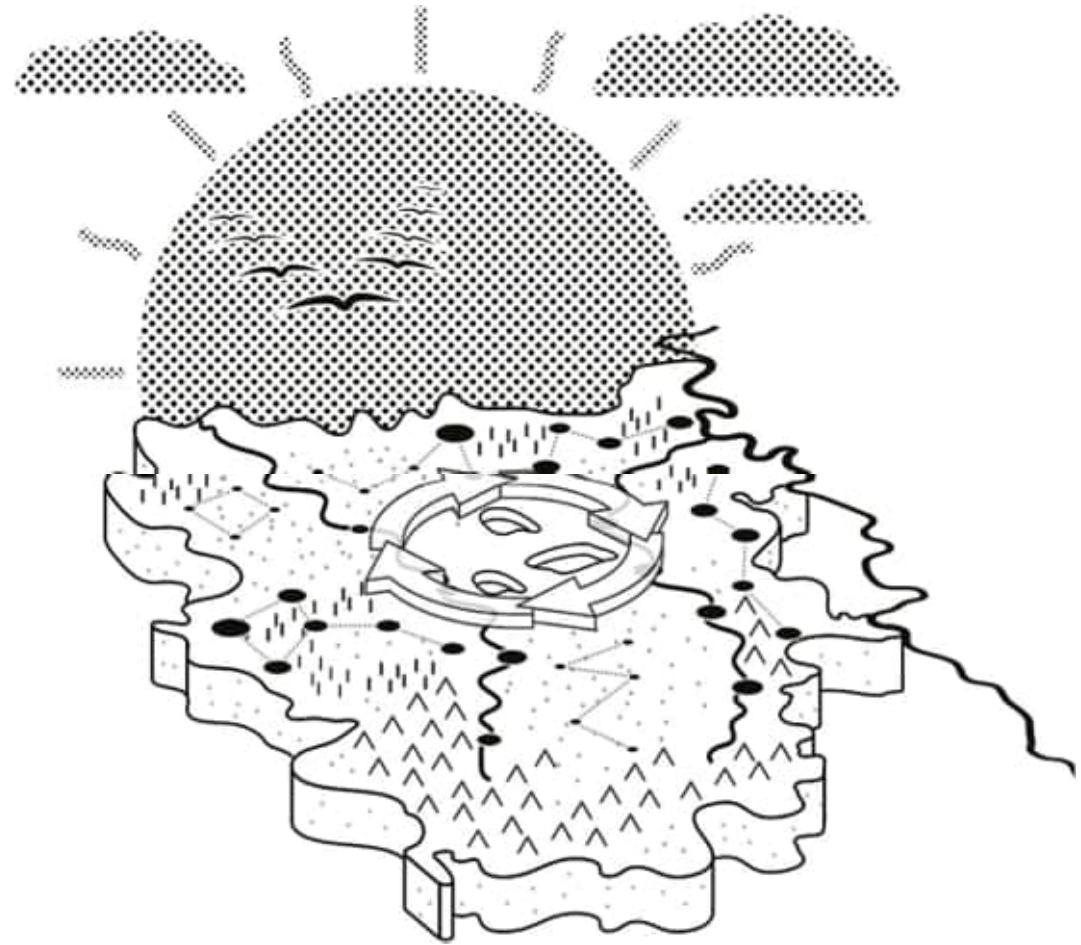




Ansatz: 2 Mio. Morgen Land

Wie kommt das RR ins **MORGEN**?

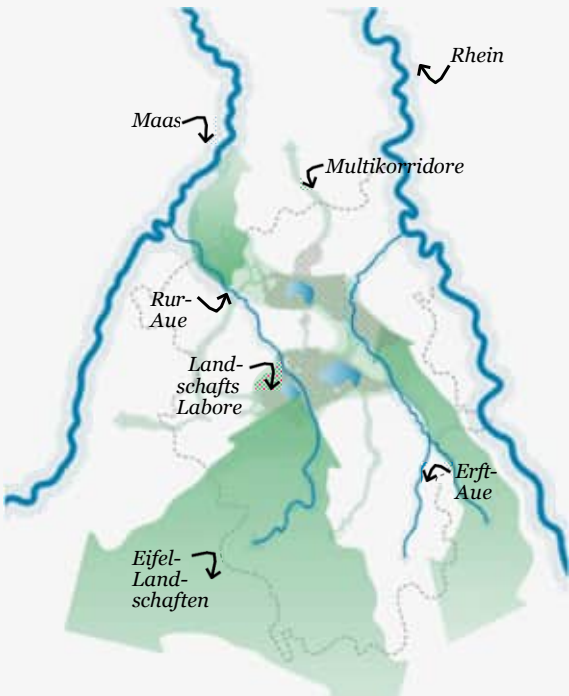
Der Umgang mit der
LANDSCHAFT entscheidet!



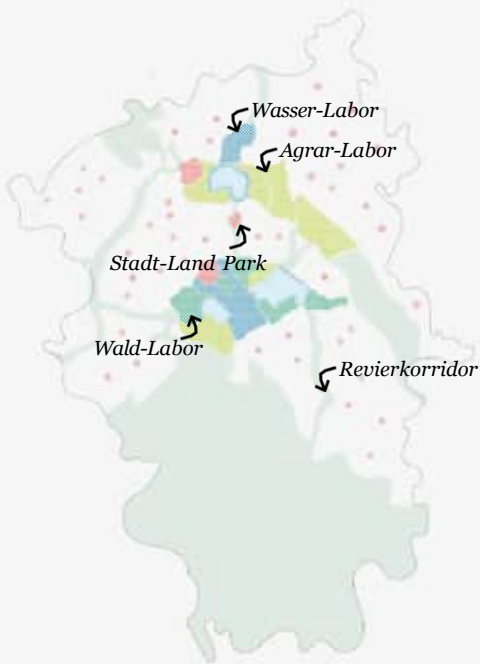


Revierlandschaften: Multifunktionale Innovationslandschaften

Neue Lösungen durch Multicodierung statt Flächenkonkurrenz.



● Übergeordnete
Grünkorridore

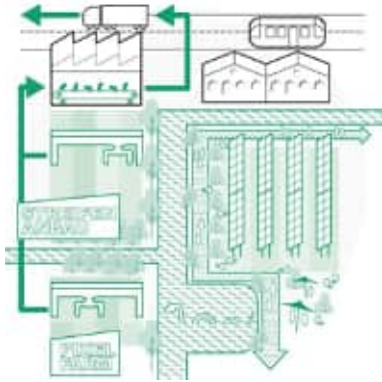


● Revierparks

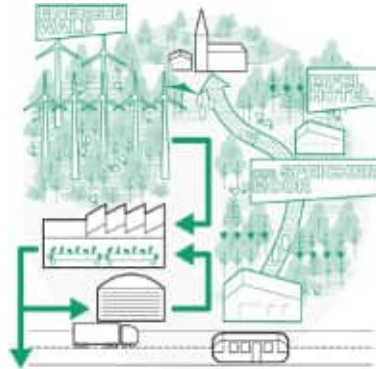


Revierparks + Landschaftslabore

Zoom: Revierparks



- a** Agrarlabore verbinden Boden-, Artenschutz und Klimaschutz mit landwirtschaftlicher Lebensmittelproduktion.



- b** Waldlabore erproben neue Kombinationen aus touristischer Nutzung, Artenvielfalt und ökonomisch effektiver Holzproduktion



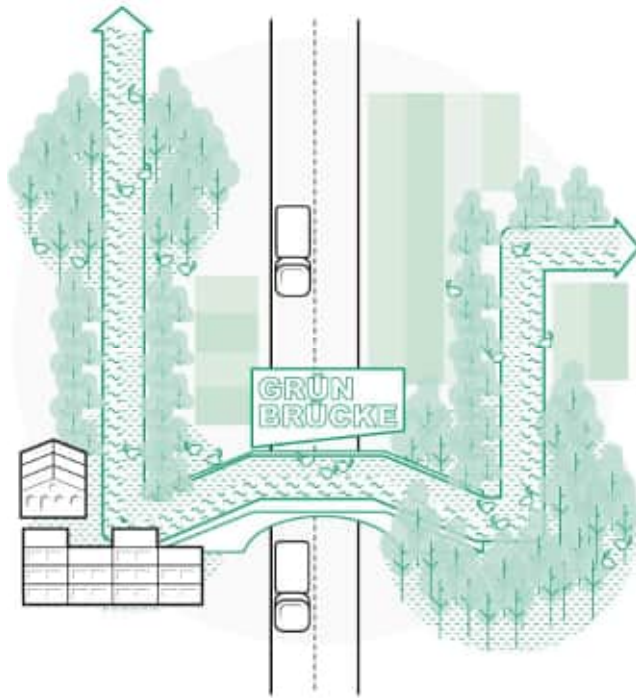
- c** Wasserlabore: experimentieren mit den Möglichkeiten der Trinkwassergewinnung, Wasserspeicherung für Hitzeperioden und Wasserretention bei Starkregenereignissen und Hochwasserschutz. Sie gewinnen Naturräume für das Wasser zurück und sind starke CO₂-Speicherlandschaften.





Multirouten + Revierkorridore

Zoom: Multirouten +
Revierkorridore



- a Multirouten schaffen ökologische Vernetzung und sind schöne Routen für das genussvolle und sportliche Unterwegssein.



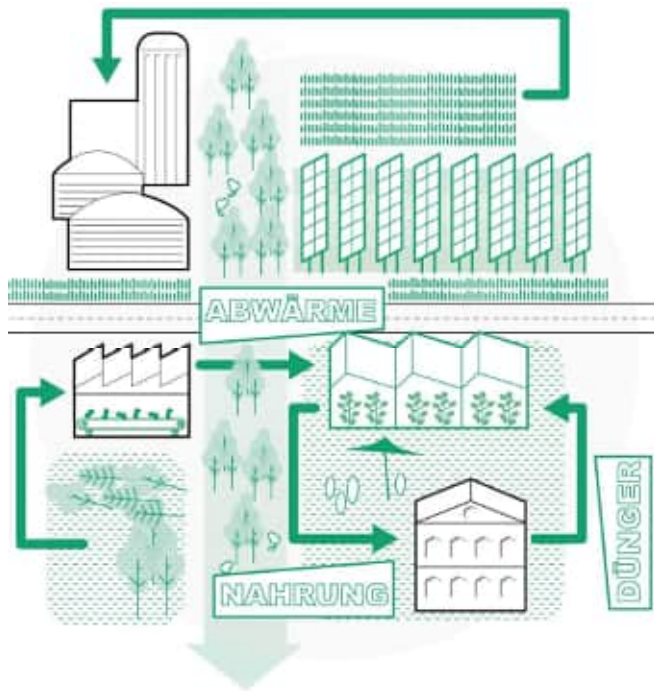
- b Multirouten verbinden Orte und Lebensräume begleitet durch blaugrüne Infrastruktur
- c Multirouten experimentieren mit dem autonomen Fahren und der Verbindung von Landwirtschaftsverkehr und Langsamverkehr.



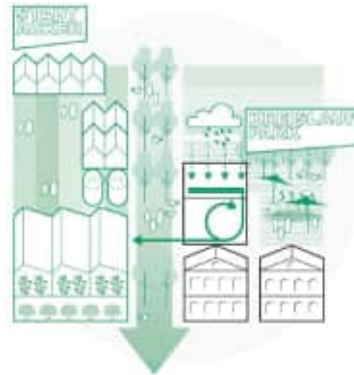


Multiparks zwischen Stadt und Land

Zoom: Multiparks



- a Kreislauflandschaften erzeugen Energie oder produzieren neue Materialien / Böden mit überschüssige Stoffen, welche die Stadt und die Landwirtschaft produzieren.

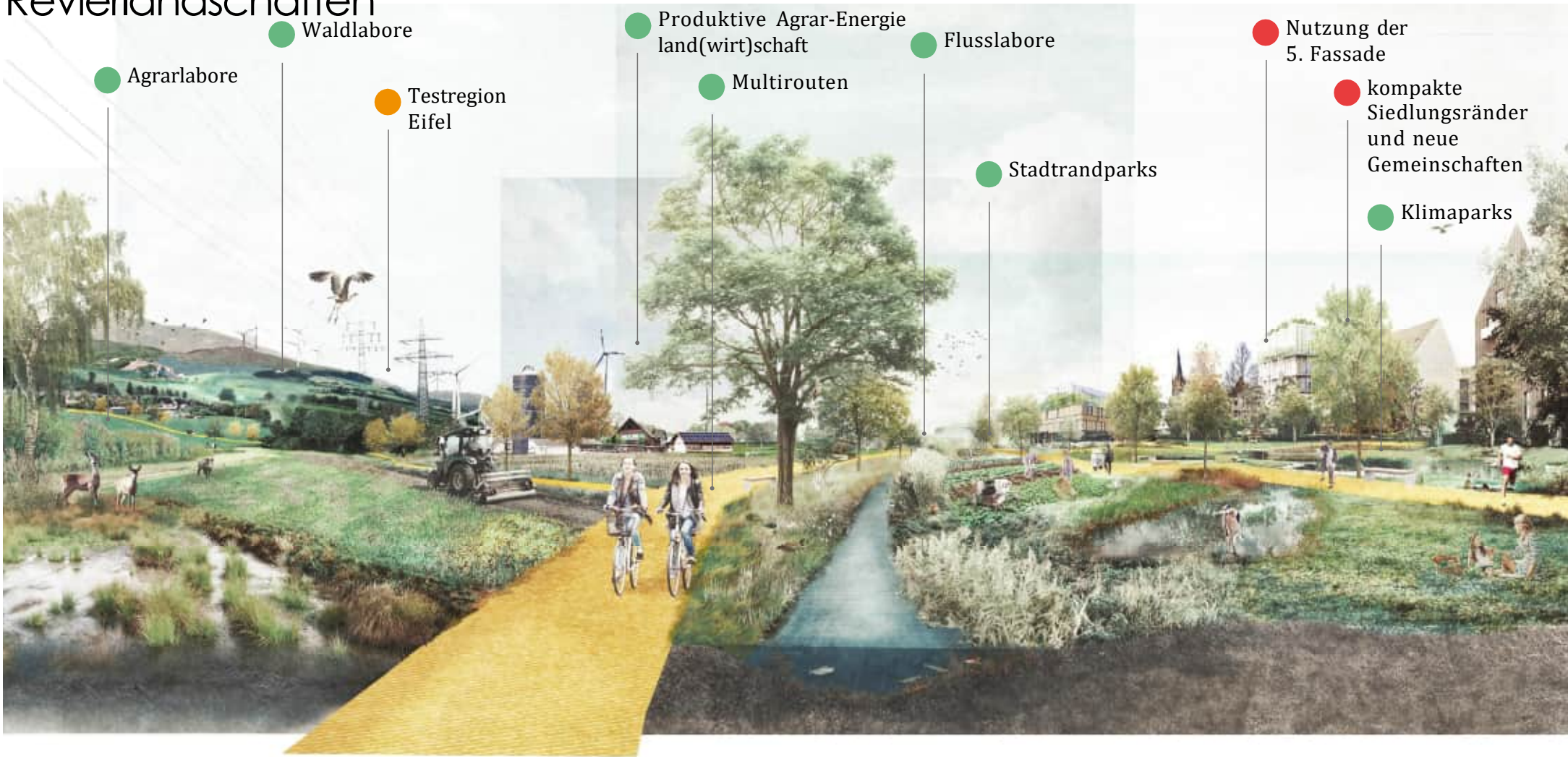


- b Stadtrandparks ermöglichen kleinräumige Nahrungsmittelproduktion und bieten Raum für Artenvielfalt und Freizeitnutzungen.
- c Klimaparks schützen vor Überhitzung und Wind. Sie reinigen, speichern und versickern Wasser. Ihre Vegetation kann Kühlung bringen und möglicherweise auch Holz als Baustoff oder für die Energieproduktion liefern.



R

Revierlandschaften



THEMENWORKSHOPS & KOMMUNALDIALOGE

städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

ZUKUNFTS
AGENTUR
PLANUNGSSYSTEME



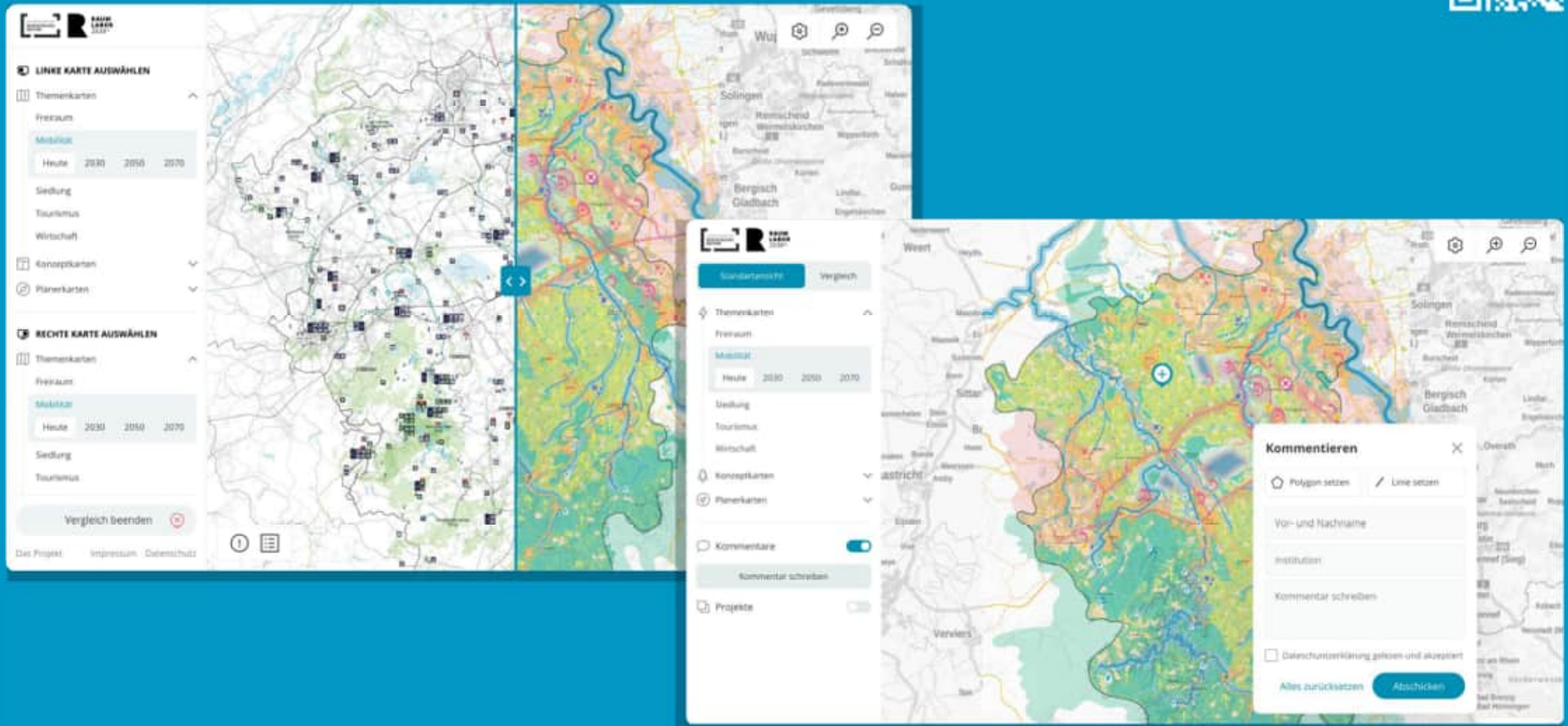
3. KOOPERATIONSWERKSTATT 31.05. – 02.06.2022

städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

ZUKUNFTS
AGENTUR
PLANUNGSSYSTEME





BÜRGERBETEILIGUNG

Juni 2022

städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

ZUKUNFTS
AGENTUR
PLANUNG UND REALISIERUNG





Einblick in die Raumstrategie Rheinisches Revier

1. RAUMSTRATEGIE RHEINISCHES REVIER: ANLASS UND PROZESS
2. „REALITÄTEN“ FÜR DIE RAUMENTWICKLUNG IM RHEINISCHEN REVIER
3. STATUS QUO: MASTERPLÄNE & FORMATE



„REALITÄTEN“ FÜR DIE RAUMENTWICKLUNG IM RHEINISCHEN REVIER

„Im Jahr 2038 wird das Rheinische Revier die Region in Europa sein,
in der die Ziele des Europäischen Green Deal am konsequentesten
umgesetzt wurden.“

Wirtschafts- und Strukturprogramm Rheinisches Revier 1.1



Das Ziel der Klimaneutralität hat für das Rheinische Revier höchste Priorität.

R

1

„Wir machen Nordrhein-Westfalen zur ersten klimaneutralen Industrieregion Europas.“

*ZUKUNFTSVERTRAG FÜR NORDRHEIN-WESTFALEN
Koalitionsvereinbarung von CDU und GRÜNEN
2022-2027*



QUELLE: GRUENE-NRW.DE

R

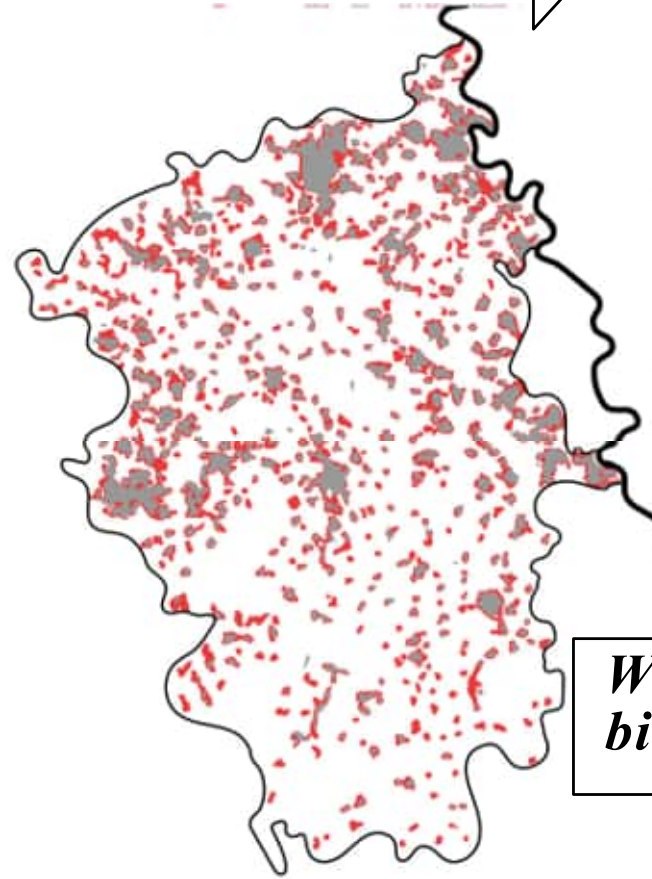
TEAM YELLOW Z

2

Siedlung 1990



Siedlung 2018



*Weiter-so
bis 2038?*

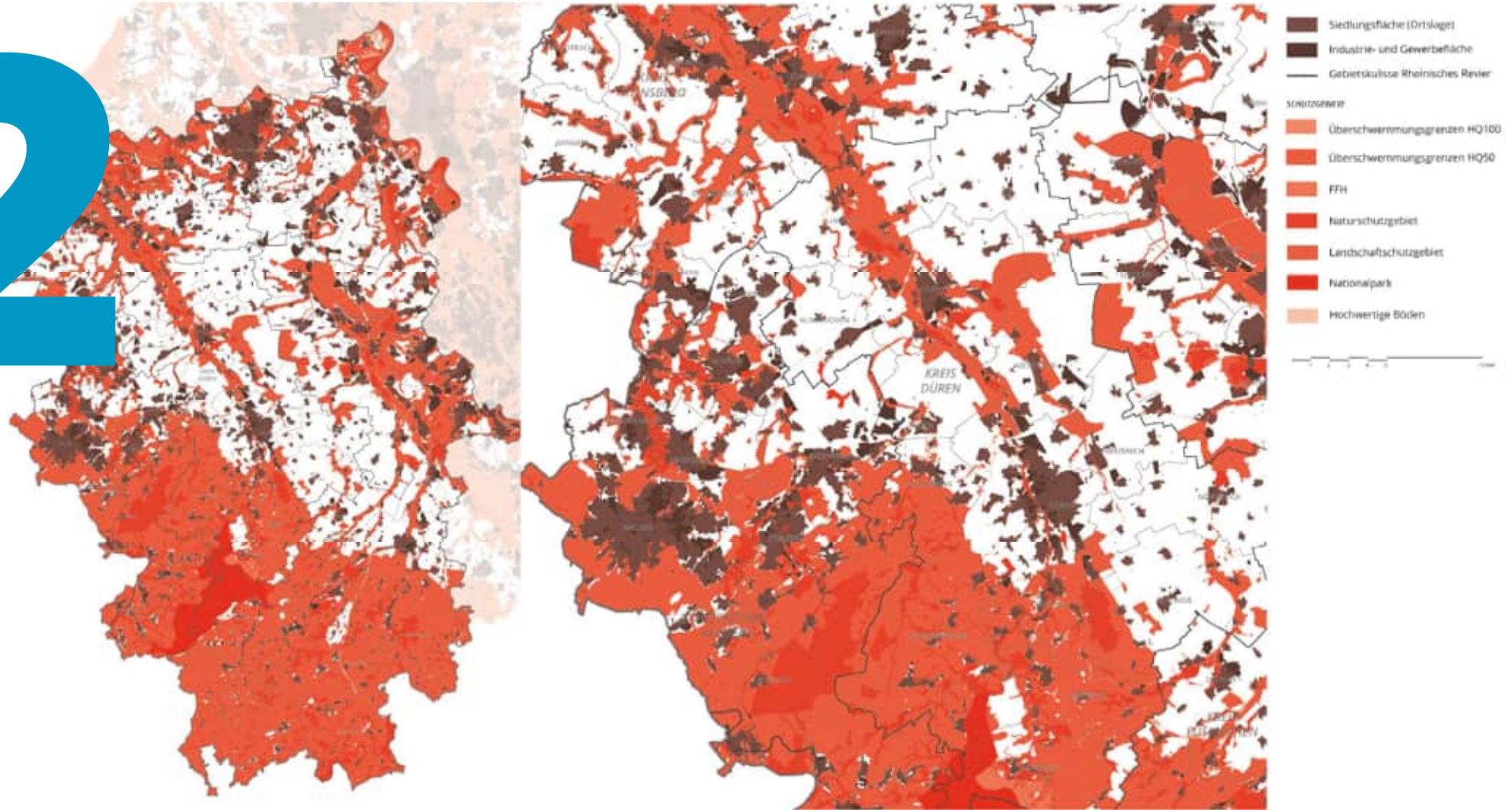
HERAUSFORDERUNG FLÄCHENVERFÜGBARKEIT

städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

ZUKUNFTS
AGENTUR
RHEINISCHES REVIER

2



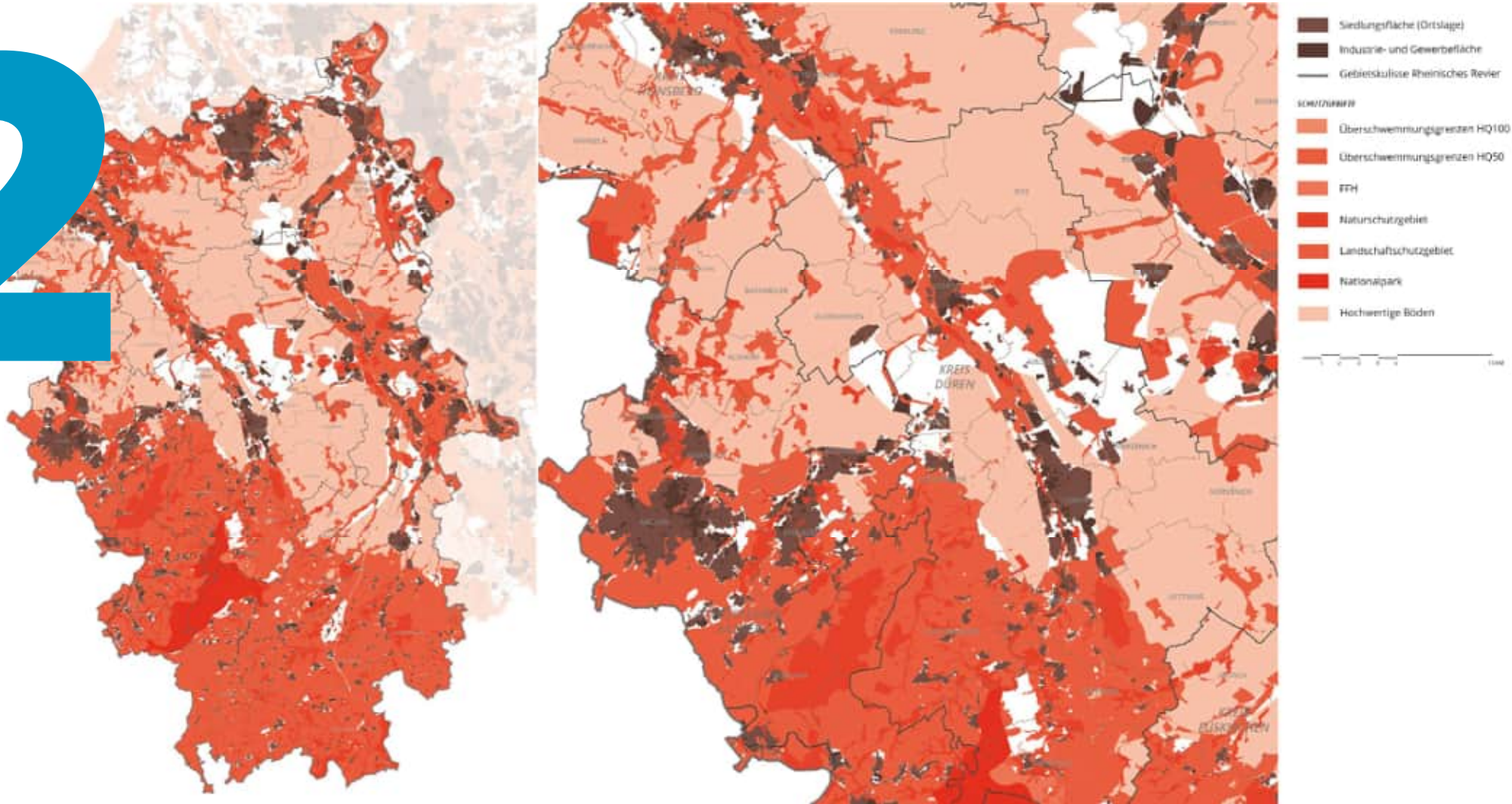
HERAUSFORDERUNG FLÄCHENVERFÜGBARKEIT

städtebau

RWTH AACHEN
UNIVERSITY

ZUKUNFTS
AGENTUR
FÜR RHEINISCHES REVIER

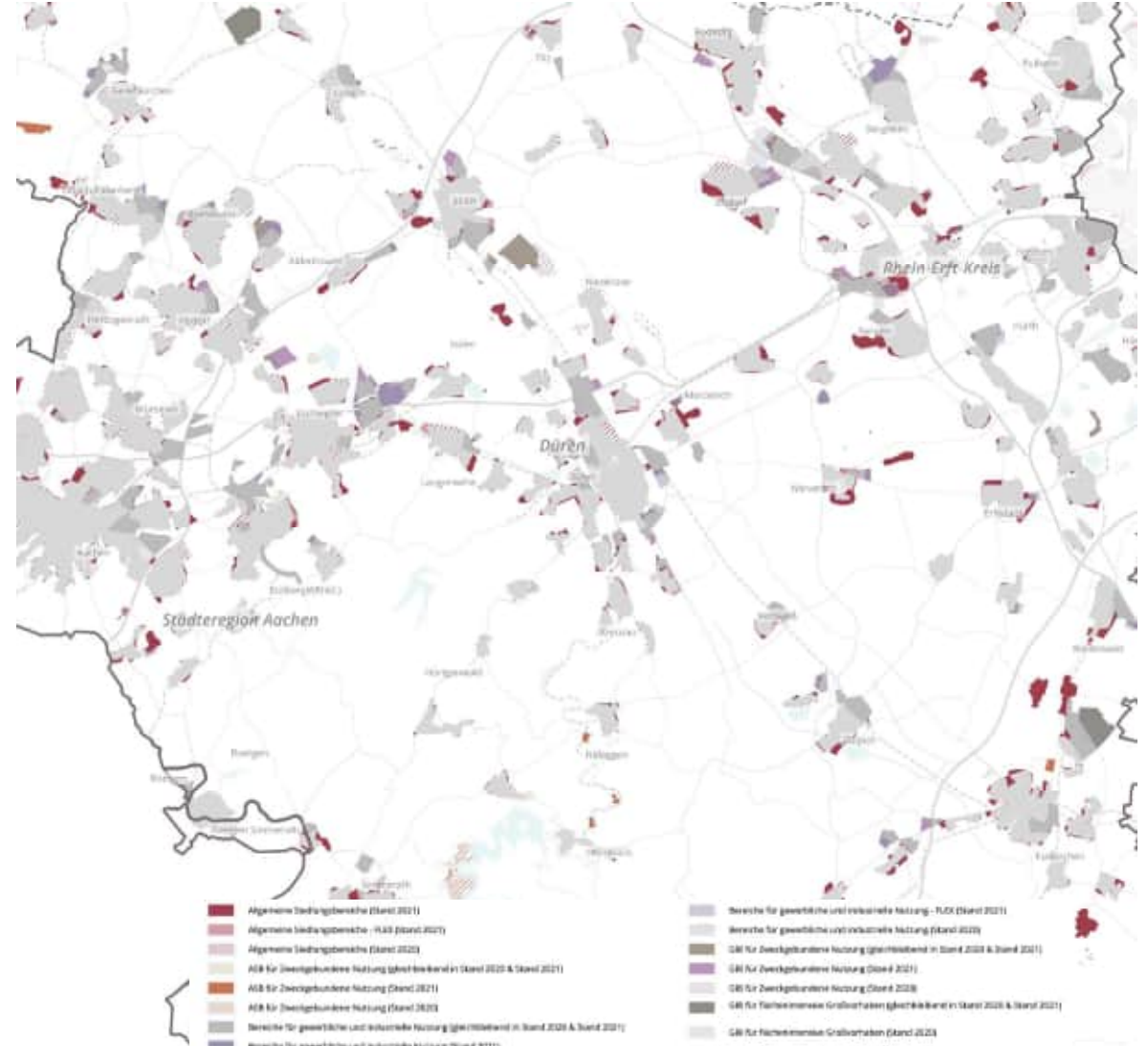
2



DAS WEITER SO...

REGIONALPLAN KÖLN
FLÄCHENVergleich Siedlung und Gewerbe
Stand 2020 und Stand 2021

2



R

2

*Der Flächenverbrauch der Region
zwischen 1990 und 2018
darf sich nicht wiederholen.*



„Neue“ ländliche Dichten

TEAM YELLOWZ

2



Kompakter Traum im Grünen:
neue Wohnformen am Ortsrand

Nutzung der
5. Fassade

Alte, neue Zentren
als Orte des urbanen Lebens

Gezielt verdichten in
Bahnhofsnähe

Bauliche Ergänzung
in Gewerbegebieten



Modernisierung im Bestand

TEAM ASTOC

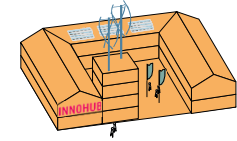
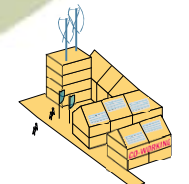
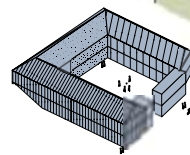
2



» Straßendorf 2.0



RevierGemeinde



» innovative Nutzung von Vierkanthöfen

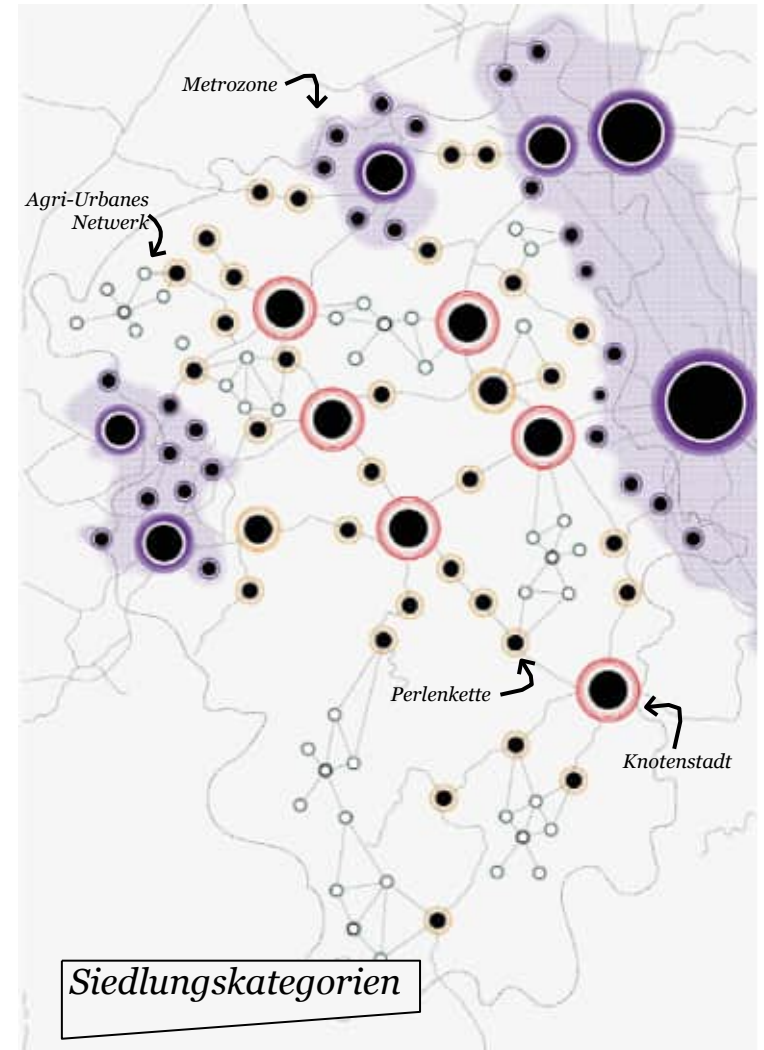
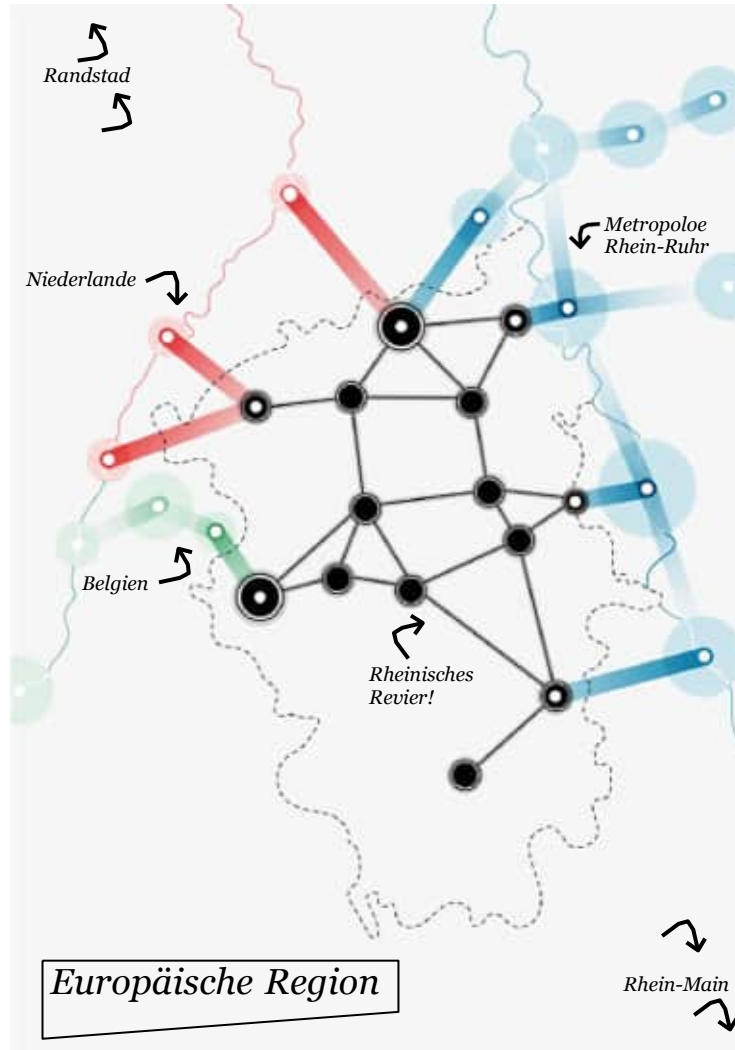
R

3

Die polyzentrale Struktur des Rheinischen Reviers bildet schon heute die Grundlage für die Leistungsfähigkeit und Resilienz der Region.

R 3

TEAM YELLOW Z





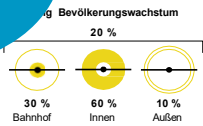
Siedlungstypen



3 Kern

strukturierende großstädtische Kerne in
um das Revier
städtische Funktionen und Nutzungen
räume des Bevölkerungswachstums und
Arbeitsplätze

Stärkung und Aufwertung der Zentren in Metro-
zentren mit nicht ausgeschöpften innerstädtischen
Qualitäten und Funktionen
der Standortqualitäten und Bereitstel-
lung vielfältigen Wohnungstypologien



BEISPIELE

Mönchengladbach

- Stärkung und Aufwertung der beiden Zentren sowie der umliegenden Stadtteile
- Verbesserung der Taktung des ÖPNV-Netztes

Neuss

- Stärkung von Neuss als eigenständige Stadt

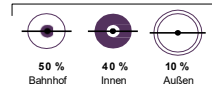
Aachen

- Stärkung der Verbindungen der Euregio Maas-Rhein
- Schaffung einer S-Bahn Aachen

RevierAnker

- Größte Städte im Revier
- Städtische Funktionen, Nutzungen und Qualitäten
- bedeutsame Gewerbe- und/oder Industriestandorte
- Starke und durchmischte Quartiere um die ÖV-Haltepunkte
- Stärkung der Bahnhofsquartiere durch Innenentwicklung mit vielfältigen Nutzungen
- Optimierung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System
- Ansiedlung neuer Arbeitsplätze in Gehdistanz zu den ÖV-Haltepunkten
- Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien
- Entwicklung von verdichteten Gewerbestandorten

Verteilung Bevölkerungswachstum



Düren

- Stärkung und Aufwertung des Zentrums und umliegender Stadtteile
- Entwicklung von flächensparenden verdichteten Gewerbestandorten

Jülich

- Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

Euskirchen

- Entwicklung und Ausbau eines Mobilitätsquartiers
- Optimierung der Umsteigebeziehungen und Verbindungen

RevierStadt

- kleine Städte im Revier
- städtische Funktionen in besonderer Weise anbinden
- Verknüpfung mit dem Landverkehrsnetz
- geht auf Wohnbedürfnisse im Einzugsgebiet der Haltepunkte
- Standorte für zentrale Versorgung
- Entwicklung und Aufwertung von städtischen Funktionen des zentralen Wohnraums
- Entwicklung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System und Anbindung an umliegendes Verkehrsnetz
- Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien

Verteilung Bevölkerungswachstum



Hamm

- Stärkung und Ausbau des Zentrums und umliegender Stadtteile
- Entwicklung von flächensparenden verdichteten Gewerbestandorten

Eschweiler

- Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

Wittlich

- Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

Rural

- Städtische Funktionen in besonderer Weise anbinden
- Verknüpfung mit dem Landverkehrsnetz
- geht auf Wohnbedürfnisse im Einzugsgebiet der Haltepunkte
- Standorte für zentrale Versorgung
- Entwicklung und Aufwertung von städtischen Funktionen des zentralen Wohnraums
- Entwicklung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System und Anbindung an umliegendes Verkehrsnetz
- Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien

Verteilung Bevölkerungswachstum



Rhein

- Stärkung und Ausbau des Zentrums und umliegender Stadtteile
- Entwicklung von flächensparenden verdichteten Gewerbestandorten

Rhein

- Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

Elberfeld

- Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

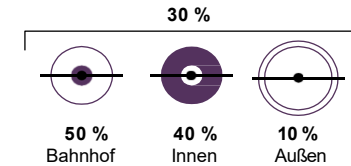
TEAM ASTOC

RevierAnker

- Größte Städte im Revier
- Städtische Funktionen, Nutzungen und Qualitäten
- bedeutsame Gewerbe- und/oder Industriestandorte
- Starke und durchmischte Quartiere um die ÖV-Haltepunkte

- Stärkung der Bahnhofsquartiere durch Innenentwicklung mit vielfältigen Nutzungen
- Optimierung der Umsteigebeziehungen im ÖV-System
- Ansiedlung neuer Arbeitsplätze in Gehdistanz zu den ÖV-Haltepunkten
- Bereitstellung von vielfältigen Wohnungstypologien
- Entwicklung von verdichteten Gewerbestandorten

Verteilung Bevölkerungswachstum



Düren

- Stärkung und Aufwertung des Zentrums und umliegender Stadtteile
- Entwicklung von flächensparenden verdichteten Gewerbestandorten

Jülich

- Stärkung und Ausbau des Wissensstandortes
- Umsteigebeziehungen müssen besonders sorgfältig optimiert werden

Euskirchen

- Entwicklung und Ausbau eines Mobilitätsquartiers
- Optimierung der Umsteigebeziehungen und Verbindungen

R
7



R

7

*Die Böden der Region sind ein wesentlicher
Beitrag zur Versorgungssicherheit.*

R

7



R

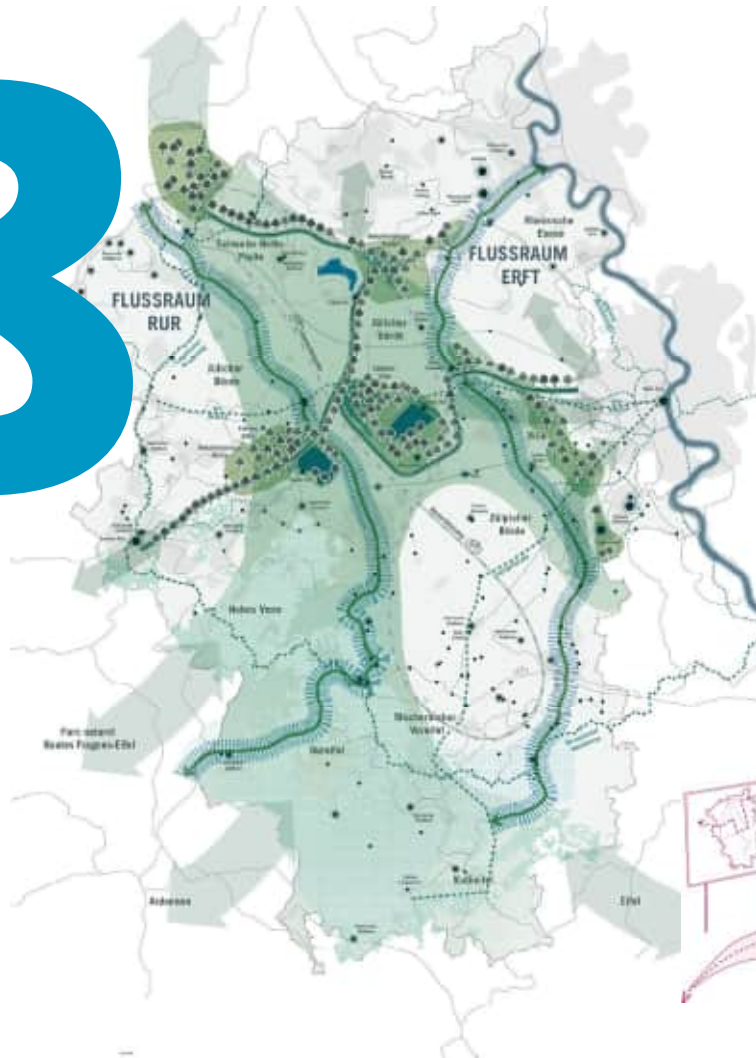
8



QUELLE: FABIO BAYRO KAISER

8

Aufgrund der sich verändernden Rahmenbedingungen nehmen die Anforderungen an die Frei- und Landschaftsräume stetig zu, sodass es nur noch wenige Flächen geben kann, die nur eine Funktion haben.



Erinnerungslandschaft – Erinnerungen erlebbar machen



Vielfältige Landschaftsräume wachsen zusammen



„sanfte“ Erschließung des Naherholungsraums ermöglichen



CO₂-Speicherpotenzial nutzen



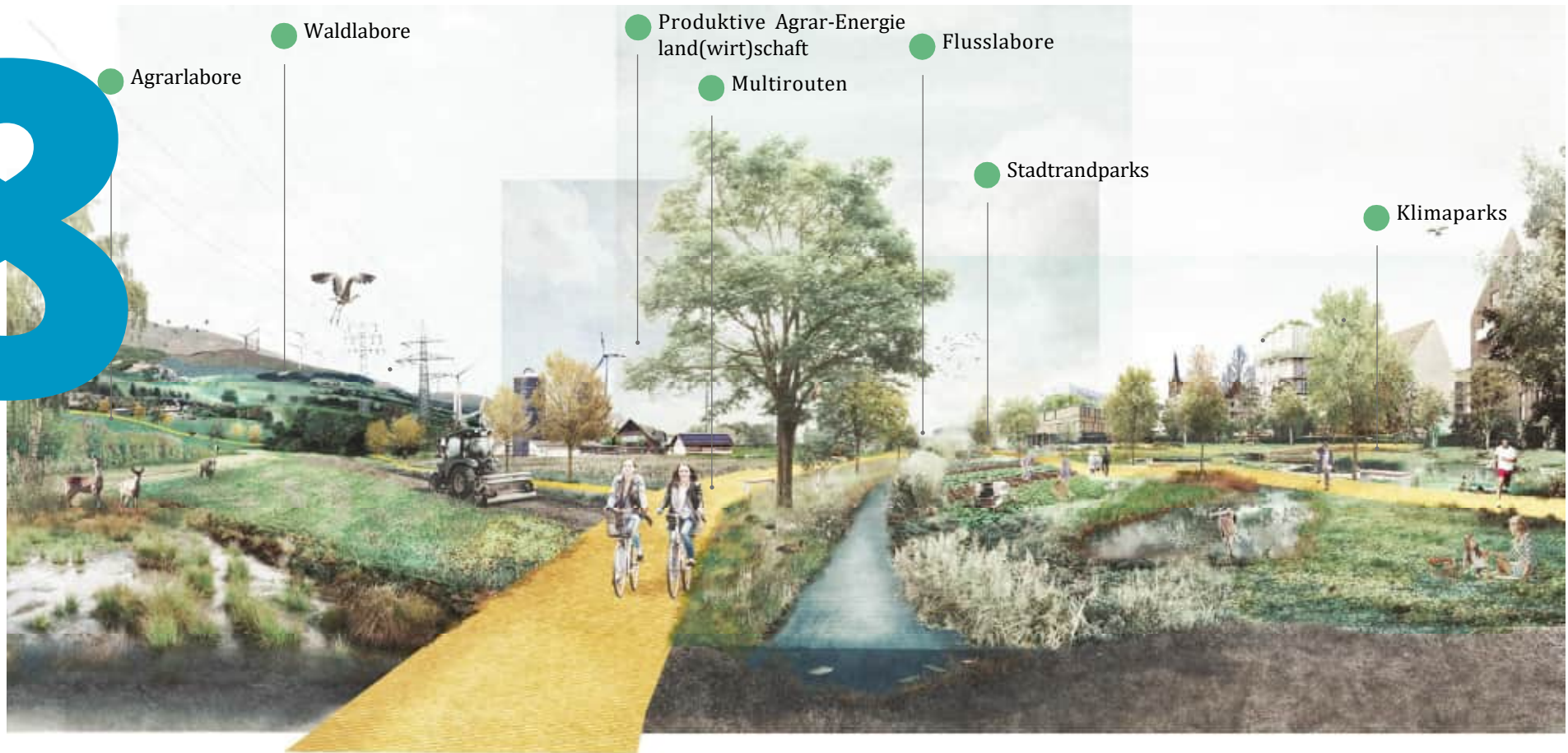
„RevierMobil“ als Netzwerk zur Förderung des Langsamverkehrs



Habitatvernetzung
für Flora und Fauna
fördern

Revierlandschaften

8



R



INTER TV DEUTSCH LERNEN

US WELT WIRTSCHAFT KULTUR WISSEN & UMWELT SPOR

Wassermanagement zwischen Flut und Dürre

Lange war in Deutschland die Rede von Dürre, plötzlich steht manchen Regionen das Wasser buchstäblich bis zum Hals. Wie sich die öffentliche Hand auf beide Extreme vorbereitet.



WESTDEUTSCHE ZEITUNG

RW SPORT POLITIK MEINUNG PANORAMA WIRTSCHAFT RATGEBER SPECIAL

W / Hitze und Trockenheit in NRW sorgen weiter für niedrige Rheinpegelstände und

ABKÜHLUNG IN NACHT ZU MONTAG?

Hitze und Trockenheit sorgen weiter für niedrige Rheinpegelstände und Waldbrandgefahr in NRW

13. April 2022 um 13:27 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



ist: Der Wasserstand am Rhein an der Rheinwerbrücke und den vertrockn...
ng. Foto: dpa/Christoph Reichwein

d sonnig ist es am Wochenende in NRW. Hitze und Waldbrandgefahr. Der ausbleibende Regen sorgt wei...
nde.

Twitter Facebook WhatsApp Drucken

hende wird sonnig und heiß in Nordrhein-West...
ockene Luft nach Angaben des Deutschen W...
andgefahr. Am Samstag und Sonntag erreichen die tem...
Höchstwerte zwischen 31 und 35 Grad und um die 27 Grad im Bergland.

MENÜ

Deutschlandfunk

Deutschlandradio | DLF Kultur | DLF Nova

Montag, 30. April 2022

Sendungen

Programme

Podcasts

Audio-Archiv

Hintergrund / Die Lehren aus den deutschen Hochwasser-Katastrophen

Schutzmaßnahmen bei Extremwetter Die Lehren aus den deutschen Hochwasser-Katastrophen

Wissenschaftler warnen seit langem, dass sich auch Deutschland aufgrund des Klimawandels auf mehr Katastrophen einstellen muss – wie zuletzt in NRW und Rheinland-Pfalz. Welche technischen Möglichkeiten gibt es dafür? Und welche Erfahrungswerte gibt es bereits in der Bundesrepublik?

Von Manuel Waltz | 14.09.2021

Hören 18:40



R

9

Der Umgang mit Wasser wird in den nächsten Jahrzehnten eine der größten Herausforderungen sein.

R

11



R

11

*Die lokale Identität muss im Rahmen
des Strukturwandels bewahrt und
geschützt werden.*

12

**MÖGLICHE MASSNAHMEN**

Erhalt der ehemaligen
Kraftwerkstürme / Kraftwerks-
schornsteine

(Bilder: Bio-Türme Lauchhammer)



RAUMSTRATEGIE RHEINISCHES BECKEN / 17. MAI 2023



LEISTUNGS-
STARKE KULTUR-
LANDSCHAFT
ANNÄHERUNG
TOURISMUS +
IDENTITÄT

AS+P

R

12

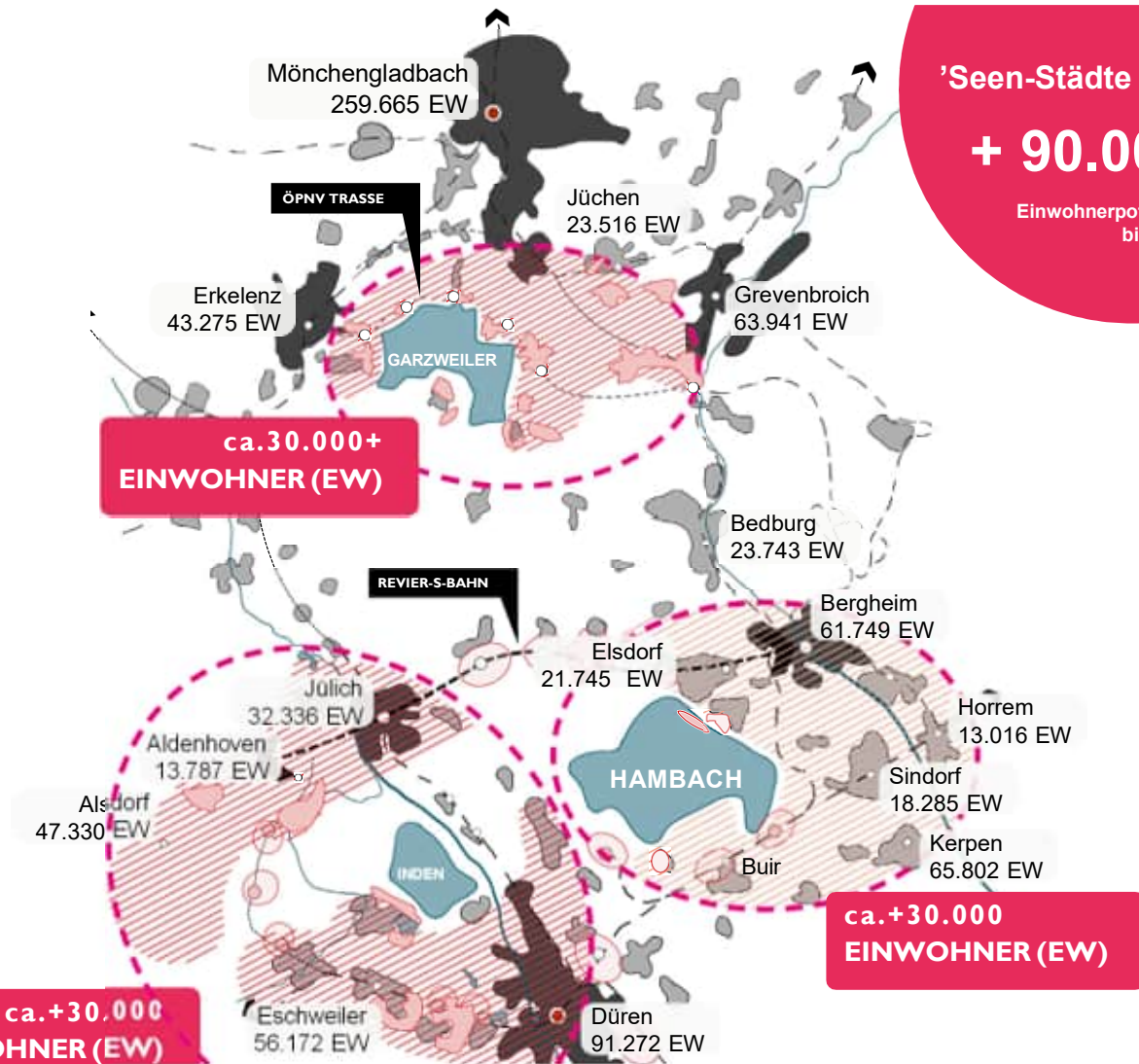
*Handlungsspielräume für zukünftige
Entscheidungen müssen schon heute abgesichert
werden.*

SEENSTÄDTE 2.0 INTEGRATIVE ENTWICKLUNG AN DEN SEEN

12

LEGENDE

- SUCHRÄUME
- SIEDLUNGSENTWICKLUNG
- VORSCHLÄGE



R

TEAM ASTOC

12



R

TEAM ASTOC

12



R

TEAM ASTOC

12



Einblick in die Raumstrategie Rheinisches Revier

1. RAUMSTRATEGIE RHEINISCHES REVIER: ANLASS UND PROZESS
2. „REALITÄTEN“ FÜR DIE RAUMENTWICKLUNG IM RHEINISCHEN REVIER
3. STATUS QUO: MASTERPLÄNE & FORMATE

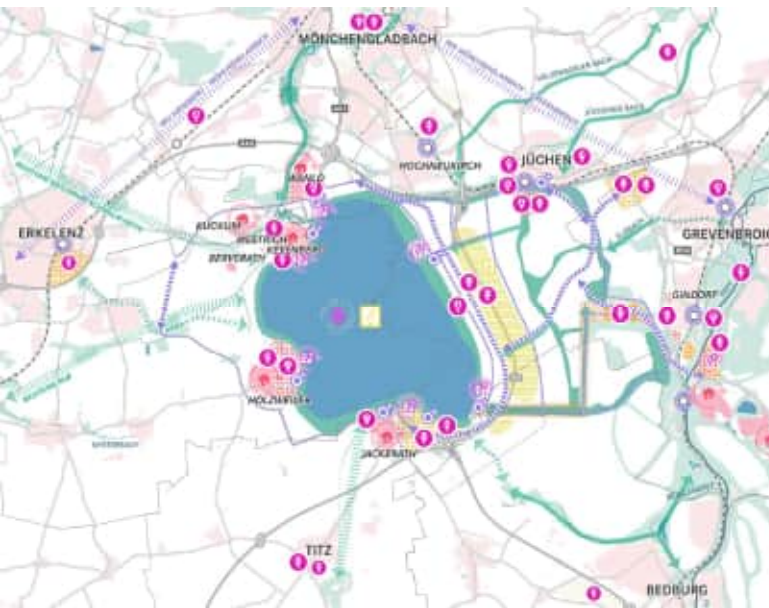


STATUS QUO

- Masterpläne für die Tagebau-Umfelder: Garzweiler – Hambach – Inden
- Ansatz der Zusammenführung der Masterpläne
- Beteiligungsformate: Bürger*innenRat, RevierTalk,...
- Perspektivische Formate: IGA 2037...

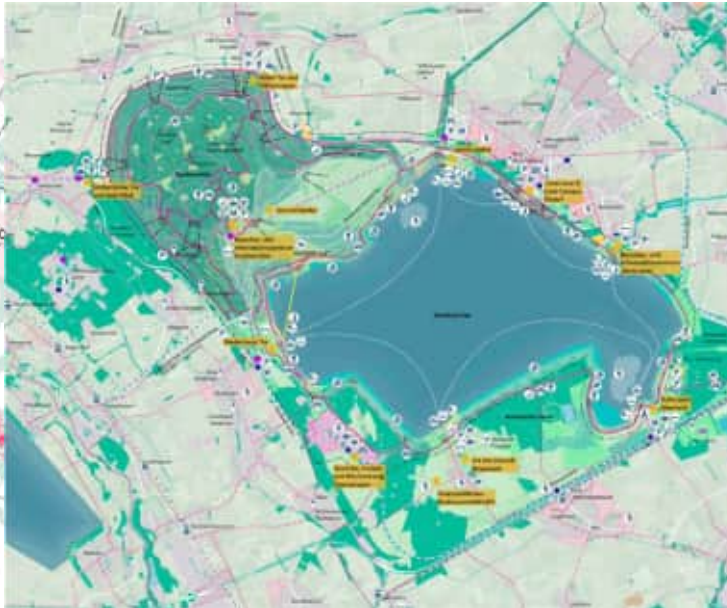
MASTERPLÄNE FÜR DIE TAGEBAU-UMFELD-INITIATIVEN

3 Rahmen- bzw. Masterpläne



Garzweiler

RHA Reicher Haase Assoziierte, Aachen/Dortmund



Hambach

MUST Städtebau GmbH, Köln



INDEN

BKR u.a. , Aachen

MASTERPLAN SEEENTWICKLUNG GARZWEILER



RHA  **REICHER HAASE ASSOZIIERTE**
ARCHITECTEN STADTPLANER INGENIEURE

CLUB L94

PROJECT 

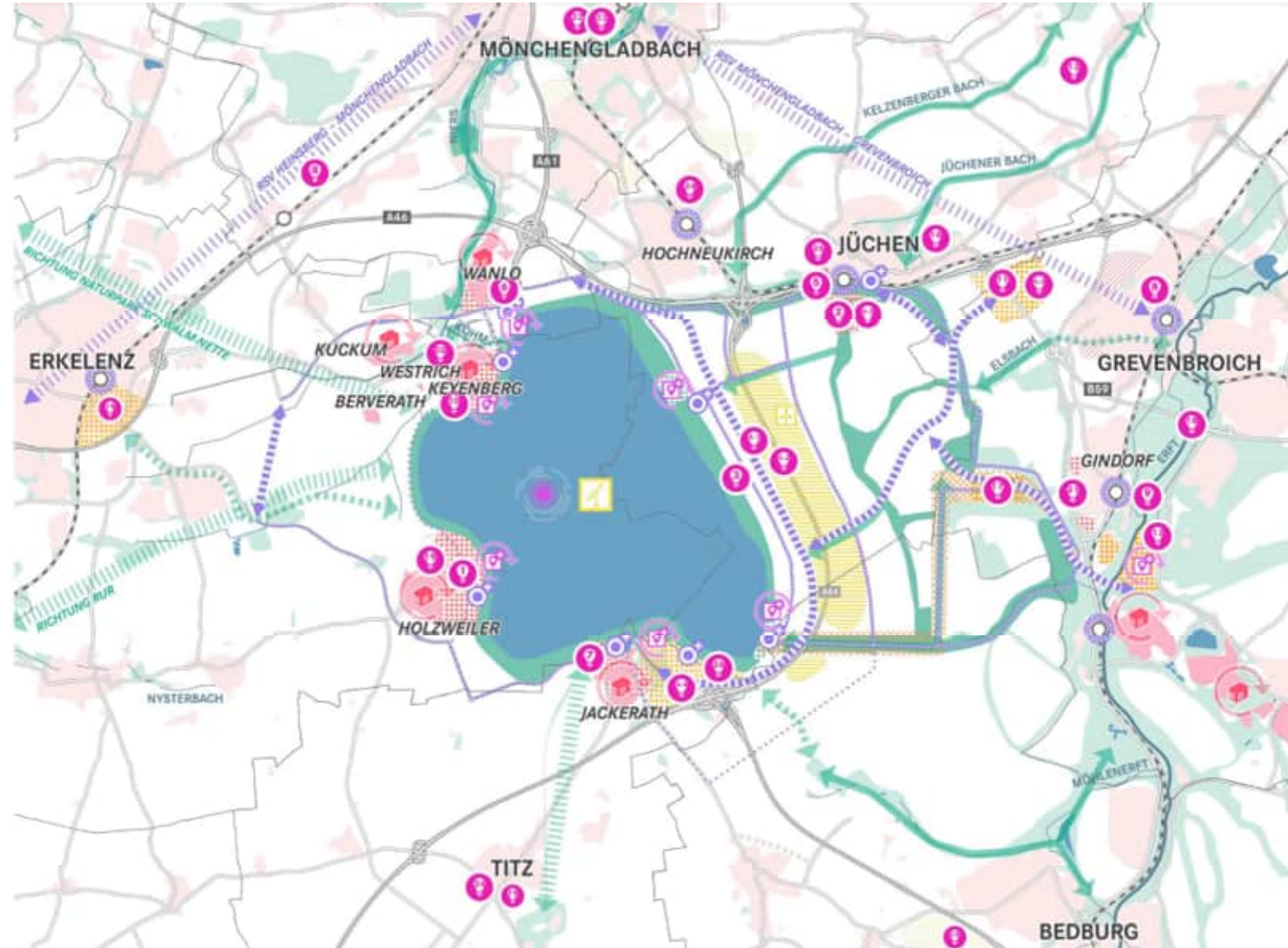
 **Paniersocietat**
www.paniersocietat.com

MASTERPLAN SEEENTWICKLUNG GARZWEILER

Stufe 1: Rahmenplan

Der See in regionaler
Perspektive

MASSSTÄBE UND BEZEICHNUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG		
BEZEICHNUNGEN	Farben, Linien und Symbole	Stärken und Wirkung
— Grenzlinie	— Grün: Natur- und Landschaft	1. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	2. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	3. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	4. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	5. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	6. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	7. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	8. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	9. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	10. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	11. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	12. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	13. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	14. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	15. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	16. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	17. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	18. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	19. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	20. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	21. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	22. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	23. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	24. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	25. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	26. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	27. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	28. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	29. Naturerlebnis
— Grün: Naturerlebnis	— Grün: Naturerlebnis	30. Naturerlebnis



MASTERPLAN SEEENTWICKLUNG GARZWEILER

Integrierte Entwicklung

Freiraum,
Landschaft und
Gewässer

Siedlungsentwick-
lung und Wirt-
schaftsflächen

Freizeit und
Tourismus

Erneuerbare
Energien

Mobilität und
Verkehrsinfrastr
uktur



MASTERPLAN SEEENTWICKLUNG GARZWEILER

Stufe 2: Masterplan

Siedlungsentwicklung und Wirtschaftsflächen

- Bestand:**
 Siedlungsflächen
- Planung:**
 Dorf-Innenentwicklung
 Räumliche Entwicklung ASB-Flächen
 ASB für Gewerbe (Südwest / Fokusbereich Campus + Hotel)
 Potenzialflächen für Freizeit- und touristische Nutzungen
 Potenzialflächen Schwimmender Architektur
 Haken / Sportboothafen / Marina
 Befestigung / Schwimmende Insel, Architektur

Freiraum, Landschaft und Gewässer

- Bestand:**
 Landwirtschaftliche Flächen
- Freiraum:** Wald / Gehölze, Grünland, Parks, Grünflächen, Sport- und Freizeitflächen, Friedhöfe, Verkehrsgrün
- Rekultivierung:**
 Rekultivierung: Landwirtschaftliche Wiedernutzungsplanung
 Rekultivierung: Freiraumstrukturen
 Seenberfläche und Seeablauf
- Planung:**
 Extensiv genutzter natürlicher Freiraum / Biotop
 Intensiv genutzter Freiraum
 Ökologische und geschützte Überwässerung / Wasserflächen
 Schutzgebiet: BSA / Vorranggebiete
 Potenzialfläche Vorranggebiet Naturschutz
 Strand
 bestehender und geplanter Radwegenband

Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

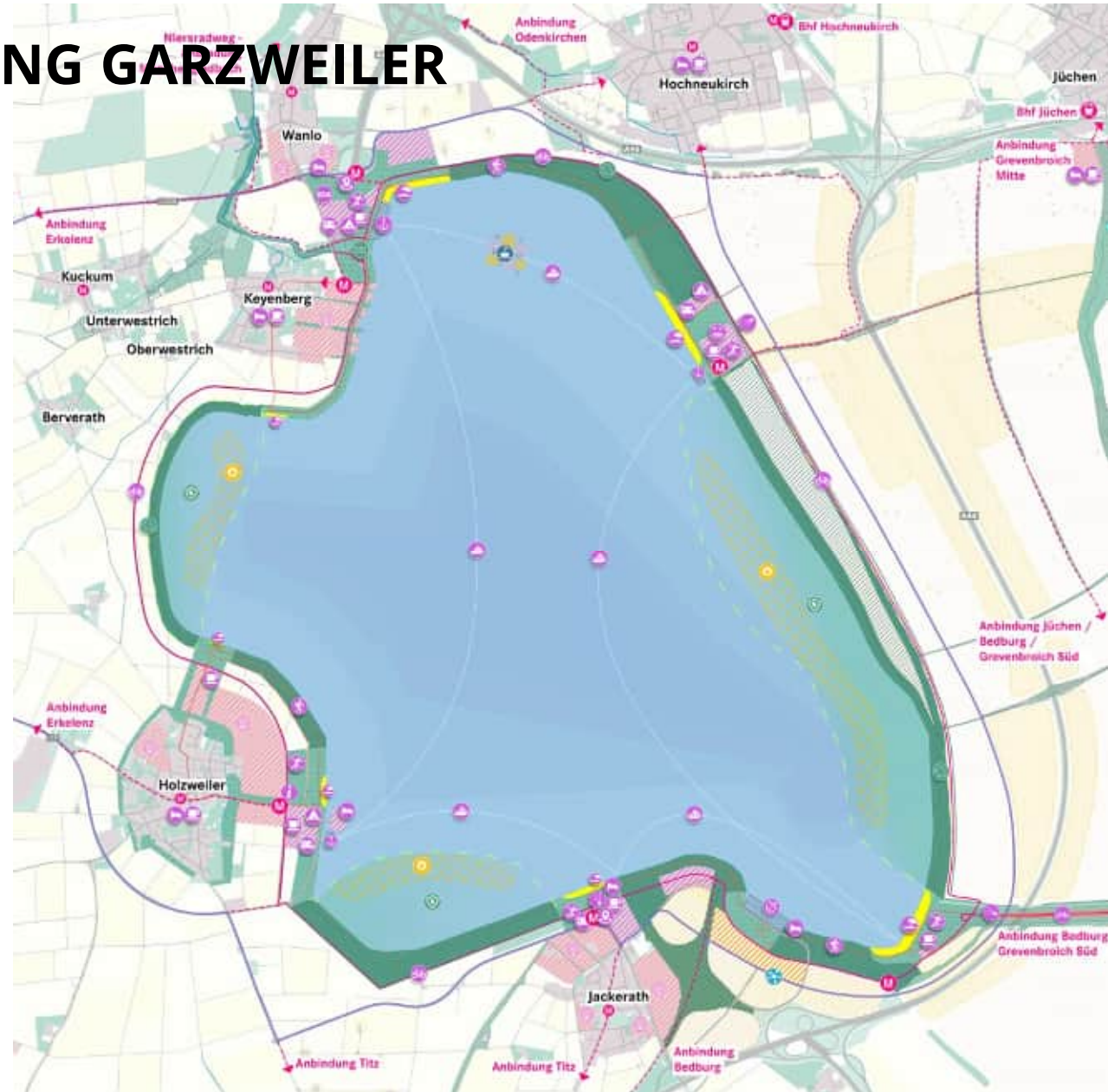
- Bestand:**
 Straßen und Wirtschaftsweg
- Planung:**
 Verkehrsflächen
 Zukünftige Haupterschließung
 Tegelbau- bzw. Seerandweg
 Weitere Radverbindungen
 Fußweg (Gesamtroute)
 Mobilitätsstation (Fokus Fahrradmobilität / Anlagemobilität)
 Parkplatz / Parkhaus

Erneuerbare Energien

- Eignungsflächen Photovoltaik und Floating PV
 Energieerzeugung (Wind / PV)
 Bestehende Windkraftstandorte
 Energiepflanzen

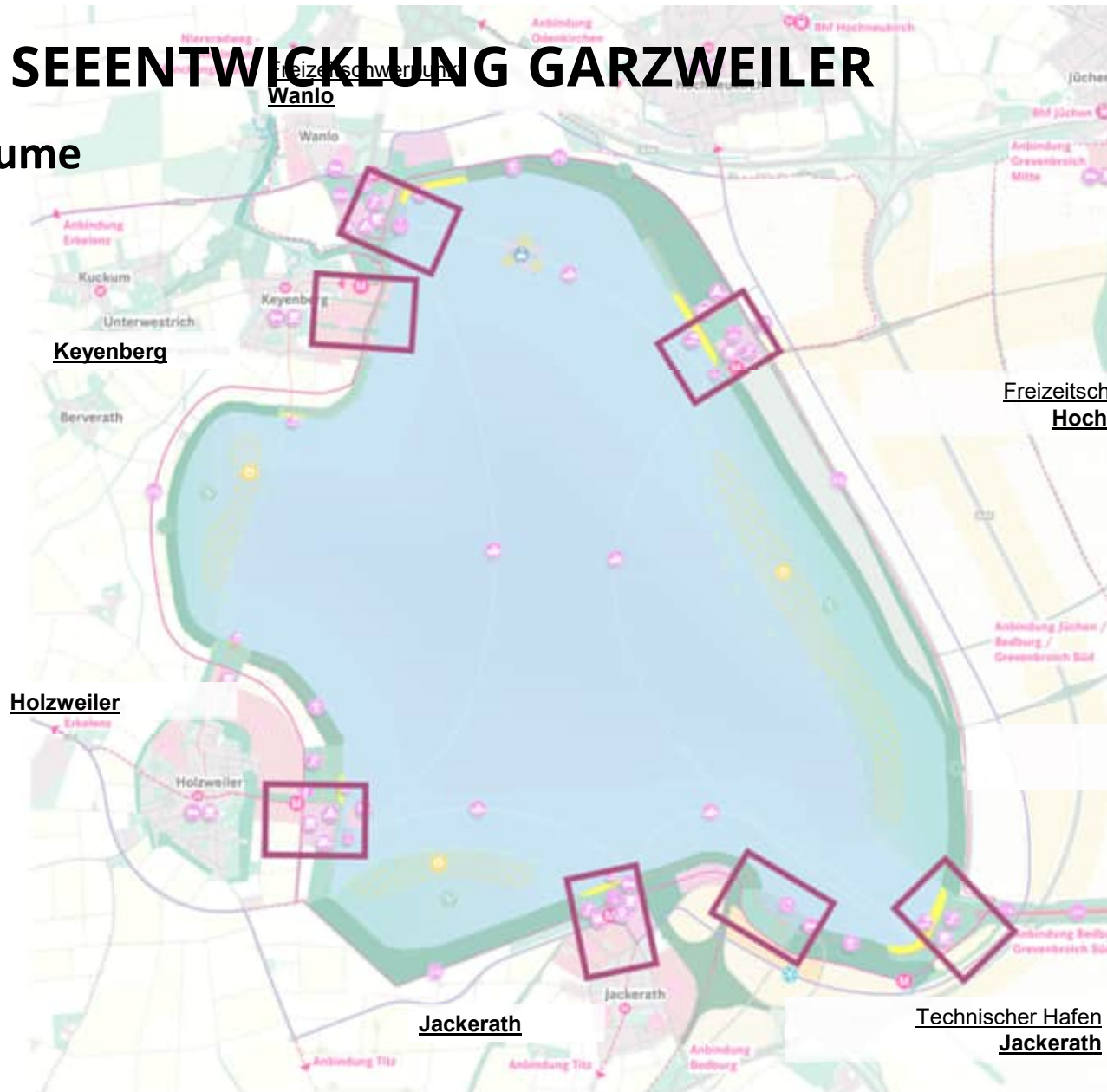
Tourismus und Freizeit

- Impulsbauden
 Dokumentationszentrum
 Aussicht
 Sport- und Freizeitanlagen
 Wärdern
 Übernachtung
 Wohnmobilstellplatz
 Camping
 Gastronomie
 Veranstaltungsorte
 Seilbahn
 Boden als Zwischennutzung
 Boden (Regelmäßig Strand/Liege-Strand, Badestelle)
 Haken/Anlagen
 Fahrgastschiffahrt



MASTERPLAN SEEENTWICKLUNG GARZWEILER

Stufe 3: Lupenräume



Freizeitschwerpunkt
Hochneukirch



Freizeitschwerpunkt
Bandtrasse

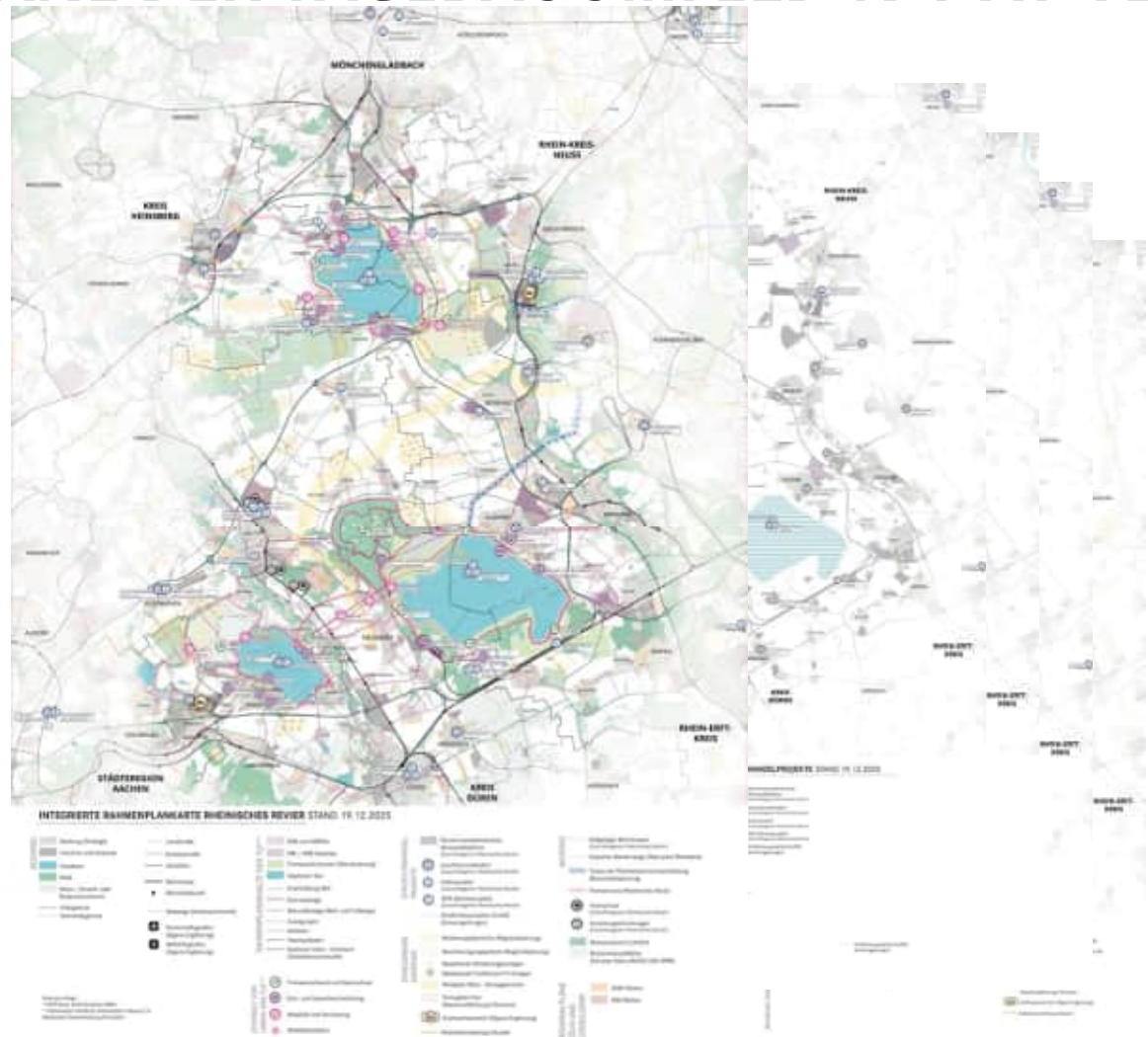


Technischer Hafen
Jackerath

ZUSAMMENFÜHRUNG DER PLÄNE DER TAGEBAUUMFELDINITIATIVEN

ZIELSETZUNG

- Aufzeigen der **Zusammenhänge und Verknüpfungen**
- **Kommunikation als Raumbild** des Kernreviers
- Arbeitsgrundlage: Darstellung und Moderation von **Interessenskonflikten**



THEMENLAYER

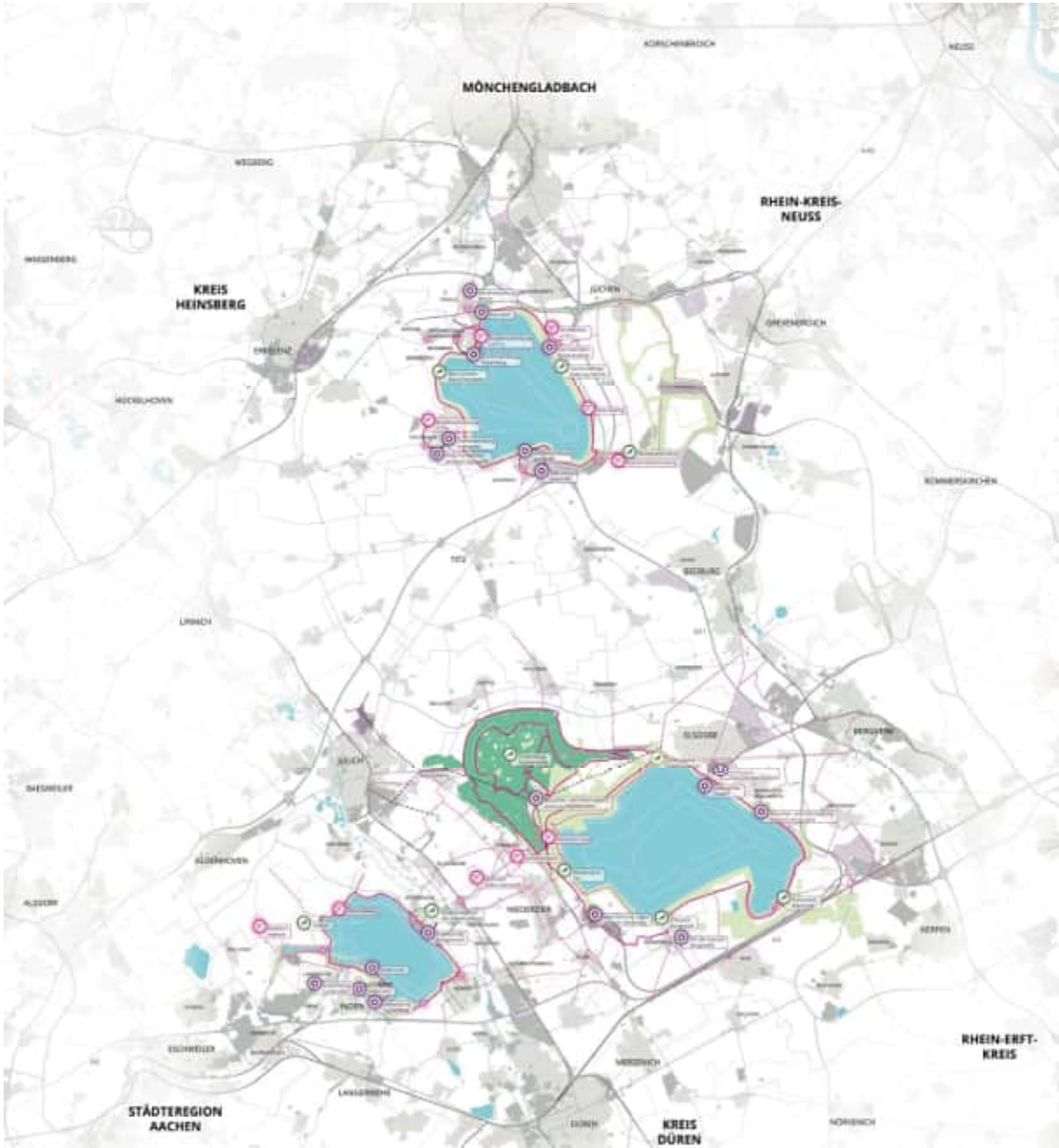
Tagebauumfeldentwicklung

- RAHMENPLANINHALTE DER TUI**

 - ASB und ASBflex
 - GIB / ASB Gewerbe
 - Freiraumstrukturen (Rekultivierung)
 - Gepanter See
 - Erschließung MIV
 - Seerundwege
 - Sekundärwege (Reit- und Fußwege)
 - Zuwegungen
 - Seilbahn
 - Hambachbahn
 - Radroute Inden - Hambach (Zwischenraumstudie)
- ZENTRALE VORHABEN DER TUI**

 - Freiraumverbund und Naturschutz
 - Orts- und Gewerbeentwicklung
 - Mobilität und Vernetzung
 - Mobilitätsstation

Datengrundlage:
 *ATKIS Basis DLM (Geobasis NRW)
 **Rahmenplan Hambach, Rahmenplan Indese 2.0, Masterplan Seeentwicklung Garzweiler

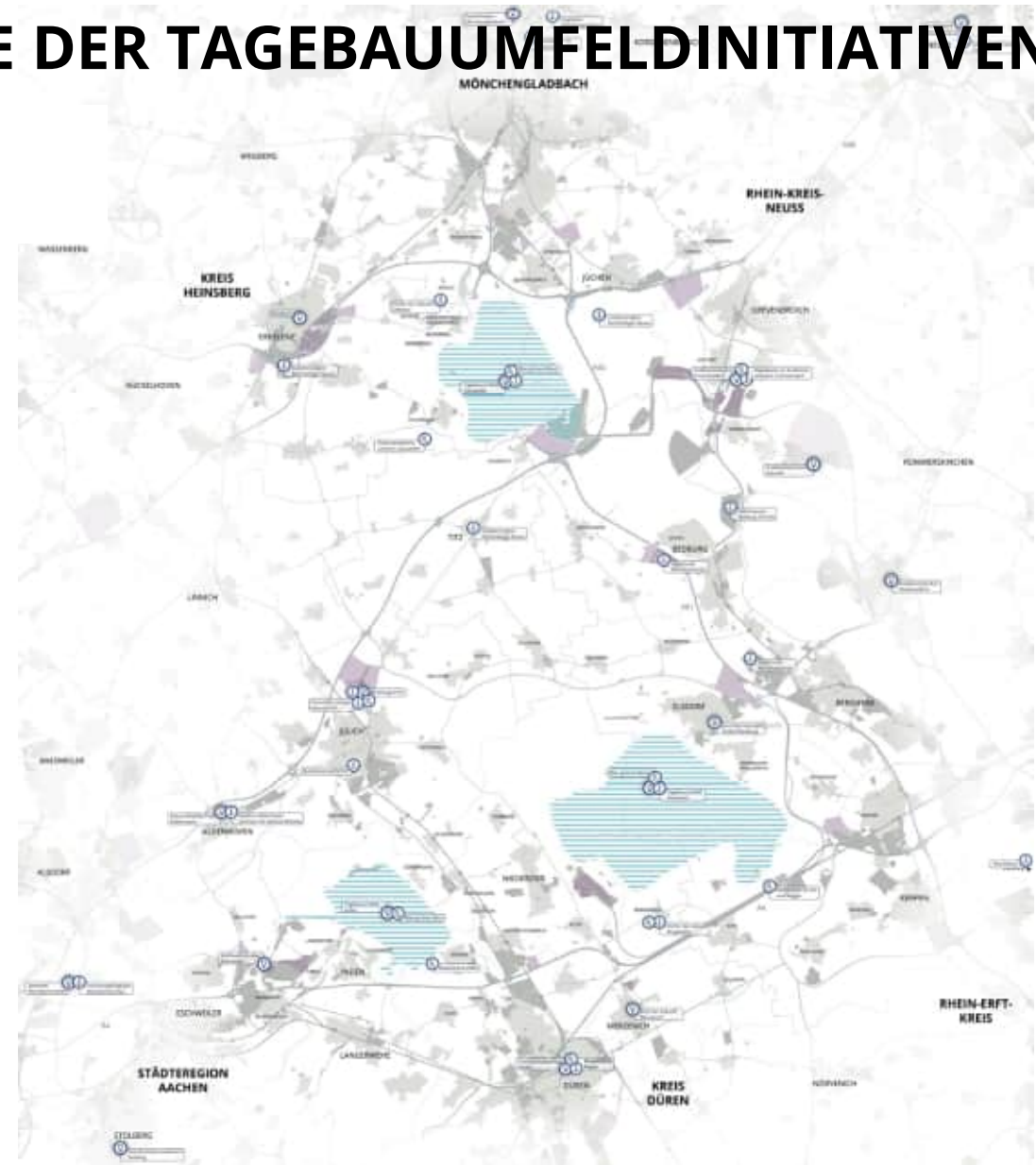


ZUSAMMENFÜHRUNG DER PLÄNE DER TAGEBAUUMFELDINITIATIVEN

THEMENLAYER

Strukturwandelprojekte

- RAHMENPLANINHALTE DER TUI**
- Geplanter See
- STRUKTURWANDEL-
PROJEKTE
- Strukturwandelrelevante Wirtschaftsfläche (Zukunftsagentur Rheinisches Revier)
 - Leuchtturmstandort (Zukunftsagentur Rheinisches Revier)
 - Ankerprojekt (Zukunftsagentur Rheinisches Revier)
 - IBTA-Starterprojekte (Zukunftsagentur Rheinisches Revier)
 - Straßenbauprojekte (InvKG) (Ortsumgehungen)



ZUSAMMENFÜHRUNG DER PLÄNE DER TAGEBAUUMFELDINITIATIVEN

THEMENLAYER

Siedlungsentwicklung

RAHMENPLAN-
HALTE DER TUI**

- ASB und ASBflex
- GIB / ASB Gewerbe
- Freiraumstrukturen (Rekultivierung)
- Geplanter See

ENTRALE VOR-
IABEN DER TUI**

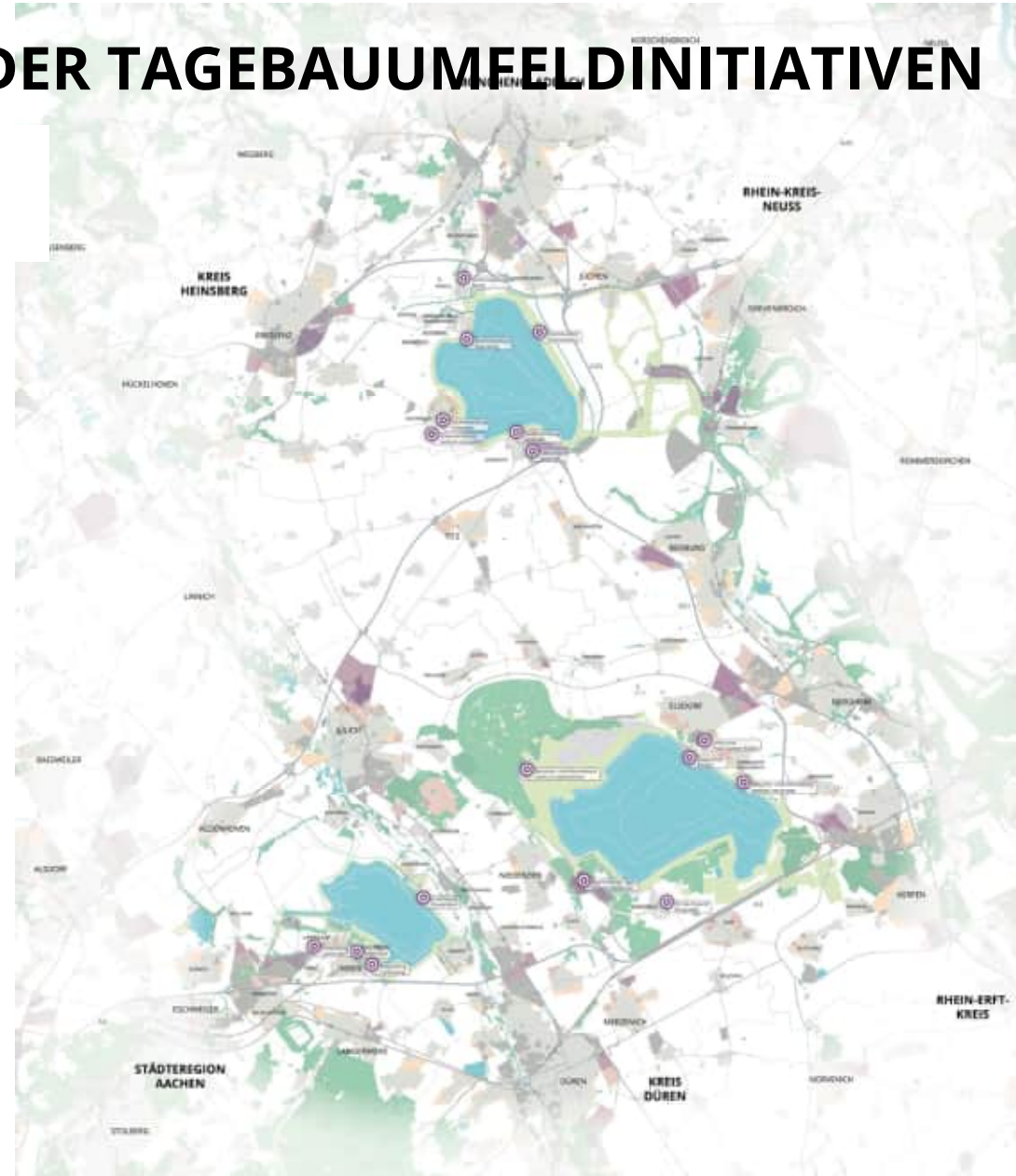
- Orts- und Gewerbeentwicklung

STRUKTURWANDEL-
PROJEKTE

- Strukturwandelrelevante
Wirtschaftsfläche
(Zukunftagentur Rheinisches Revier)

REGIONALPLÄNE KÖLN
UND DÜSSELDORF

- ASB Flächen
- GIB Flächen



ZUSAMMENFÜHRUNG DER PLÄNE DER TAGEBAUUMFELDINITIATIVEN

THEMENLAYER

Freiraumverbund

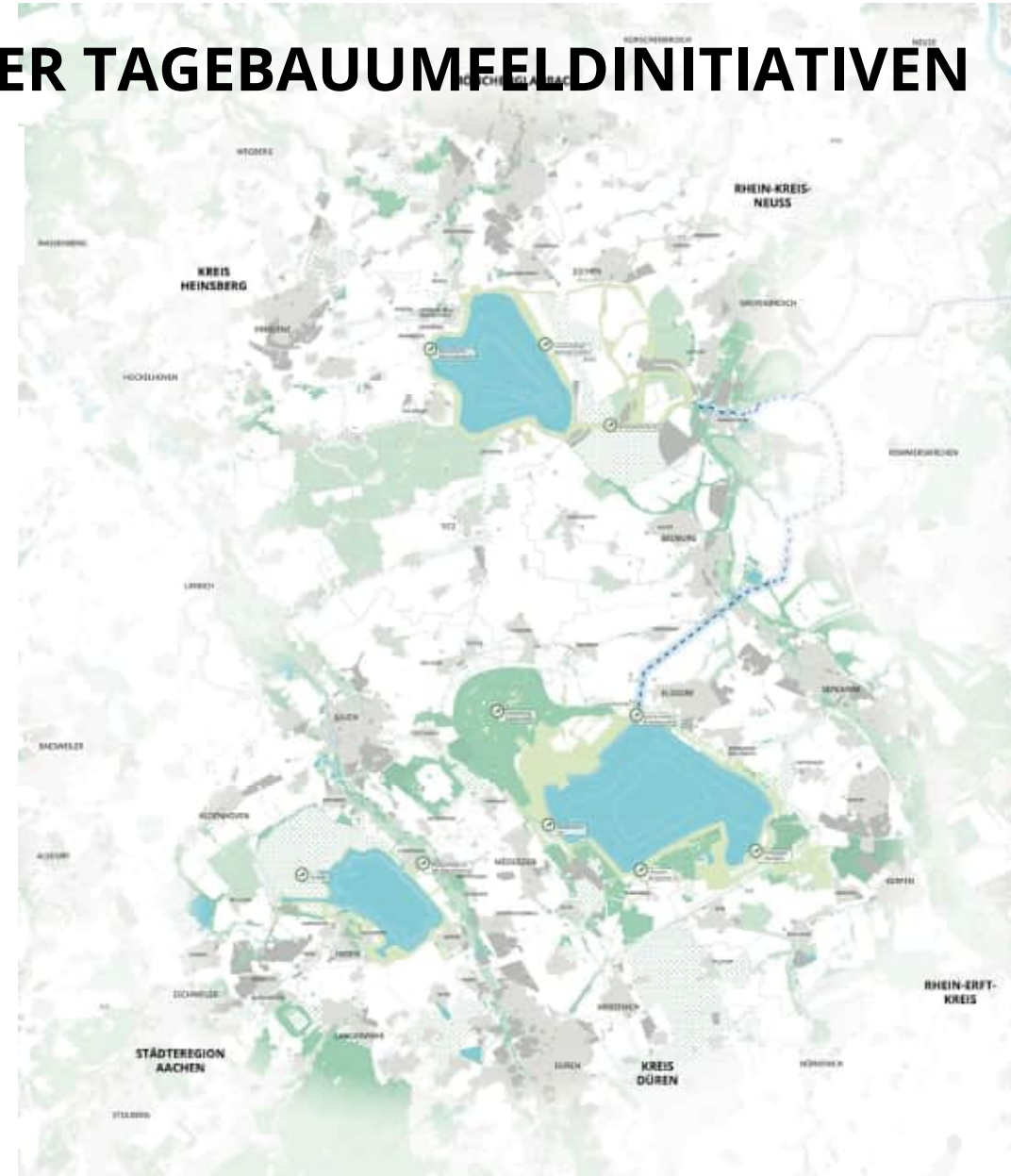
RAHMENPLAN-
HALTE DER TUI**

- ASB und ASBflex
- GIB / ASB Gewerbe
- Freiraumstrukturen (Rekultivierung)
- Geplanter See

WEITERES

- Biotopverbund (LANUV)
- Biotopverbundfläche (Konzept Nabu/BUND/LNU NRW)
- Trasse der Rheinwassertransportleitung (Braunkohleplanung)

 Freiraumverbund und Naturschutz



ZUSAMMENFÜHRUNG DER PLÄNE DER TAGEBAUUMFELDINITIATIVEN

THEMENLAYER

Energie

- RAHMENPLAN-
HALTE DER TUI****
-  Geplanter See
 -  Floating PV
- STRUKTURWANDEL-
PROJEKTE**
-  Strukturwandelrelevante Wirtschaftsfläche (Zukunftsagentur Rheinisches Revier)
- ERNEUERBARE
ENERGIEN**
-  Windenergiebereiche (Regionalplanung)
 -  Beschleunigungsgebiete (Regionalplanung)
 -  Bestehende Windenergieanlagen
 -  Bestehende Freiflächen-PV-Anlagen
 -  Windader West - Vorzugskorridor
 -  Vorzugskorridor Wasserstoffleitung H2erkules
 -  Kraftwerkstandort (Eigene Ergänzung)
 -  Gleichstromleitung Ultratnet



ZUSAMMENFÜHRUNG DER PLÄNE DER TAGEBAUUMFELDINITIATIVEN

THEMENLAYER

Schienenverkehr



Radverkehr



E DER TAGEBAUUMFELDINITIATIVEN

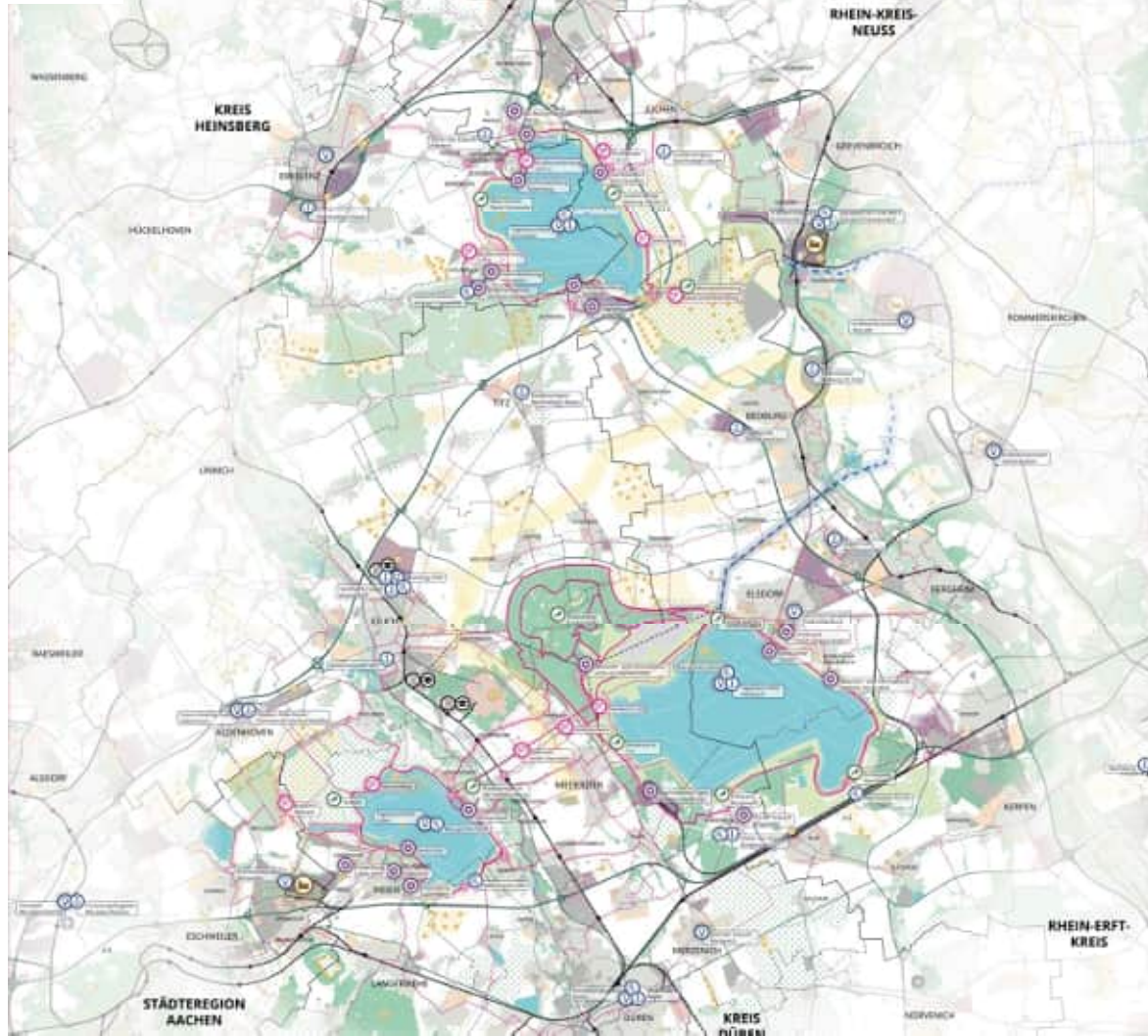
THEMENLAYER

Zwischenperspektive 2037-2040



E DER TAGEBAUUMFELDINITIATIVEN

Rahmenplankarte



BETEILIGUNG: BÜRGER*INNENRAT RHEINISCHES REVIER



BETEILIGUNG: BÜRGER*INNENRAT RHEINISCHES REVIER



Revierkonferenz 09.2026: Der Bürgerrat übergab 100 Vorschläge für den Strukturwandel an Ministerin Mona Neubaur

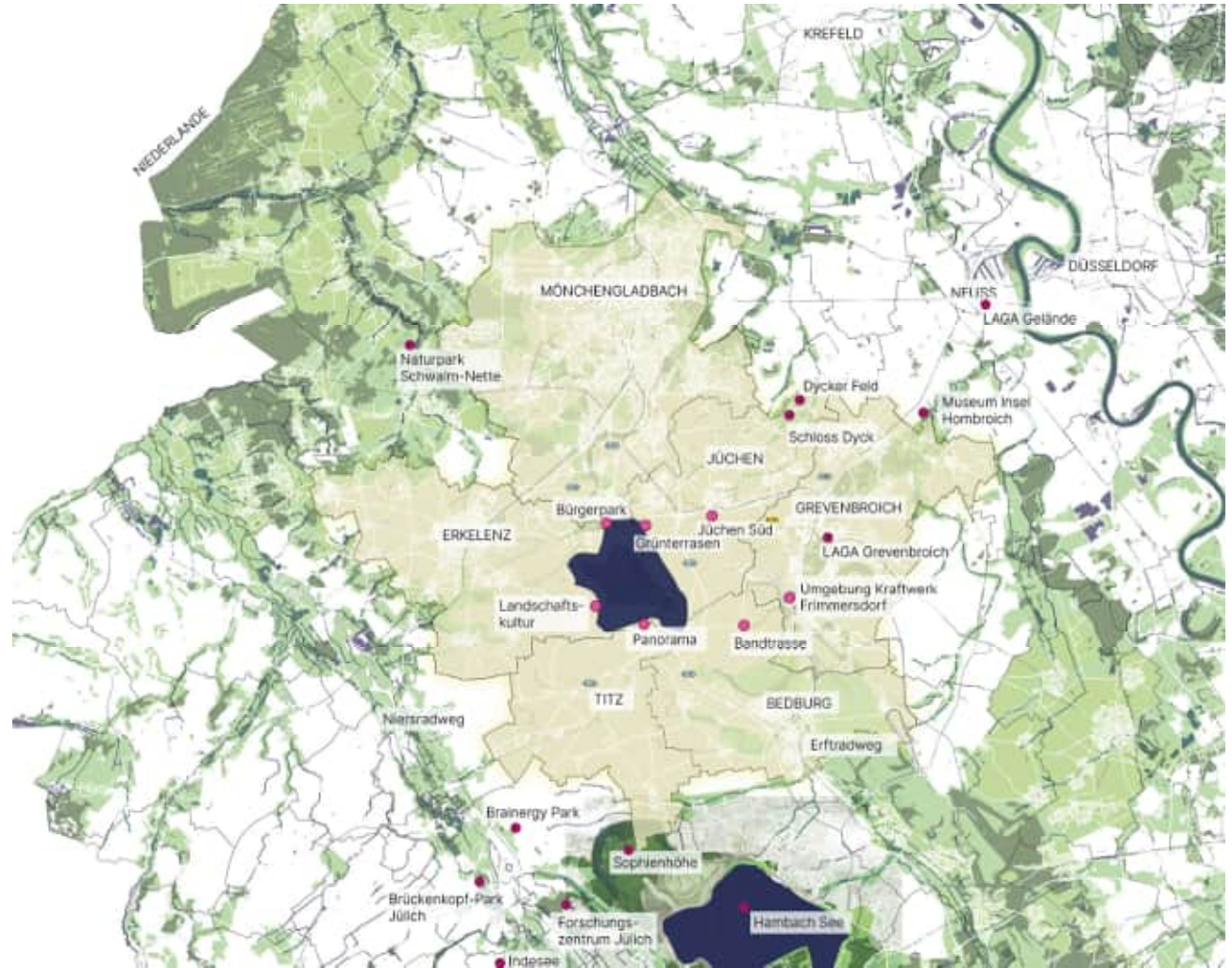


**REVIER
TALKS
RAUM**

Neustart am 08.12.2026 | digital

REVIER_TALKS_RAUM

PERSPEKTIVISCHE FORMATE: IGA 2037



IGA 2037 – Zweckverband –ANDFOLGE Garzweiler

PERSPEKTIVISCHE FORMATE: IBTA Rheinisches Revier



Internationale Bau- und Technologieausstellung (IBTA)



VORLÄUFIGES FAZIT



VORLÄUFIGES FAZIT

- Eine Raumstrategie im Sinne einer Vision für das Rheinische Revier könnte Schubkraft entfalten.
- Das einzelne Projekt muss auf die mittel- bis langfristige Vision „einzahlen“.
- Informelle Pläne sind wichtig - Ergebnisse müssen in formelle Planungen überführt werden.
- Landschaft ist ein zentrales Rückgrat.

> Die Zukunft der Region von der Landschaft her denken!

VORLÄUFIGES FAZIT

Eine Region mit guten Aussichten,
aber auch mit viel Handlungs-
und Planungsbedarf!





HERZLICHEN DANK!

Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher

Institut für Städtebau und Europäischer Urbanismus, RWTH Aachen

RHA Reicher Haase Assoziierte, Aachen/Dortmund

15.10.2026 | Forum terra:nova in Elsdorf